

Lebenslauf

Kurzbiographie:

geb. 1960, Dr. phil., Dipl.-Soz., bis 1988 Studium der Soziologie, Psychologie und Pädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, 1993 Promotion mit der Gesamtnote 'summa cum laude' zum Thema „Streitende Liebe - Zur Soziologie familialer Konflikte“ und 1999 Habilitation mit der *venia legendi* in 'Soziologie' zum Thema „So tot wie nötig – so lebendig wie möglich!« Sterben und Tod in der fortgeschrittenen Moderne. Eine Diskursanalyse der öffentlichen Diskussion um den Hirntod in Deutschland“.

Arbeitsgebiete: Familiensoziologie, Soziologie der Lebensphasen und privaten Lebensformen (insbes. Kindheit/Jugend), Wissenssoziologie, Kulturosoziologie und Medizin-/Gesundheitssoziologie (insbes. Medizintechnik, Körper, Behinderung sowie Sterben, Tod und sozialer Wandel), Diskurs-/Dispositivforschung: Diskurs-/Dispositivtheorie und -analyse und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung.

Seit 2003 C3-Professur für Soziologie unter Berücksichtigung der Sozialkunde an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg (Ruf im WiSe 2003/04, Professurvertretung ab Oktober 2002), zuvor wissenschaftlicher Oberassistent und Privatdozent am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Werner Schneider
Philosoph.-Sozialwiss. Fakultät
Universität Augsburg
Universitätsstr. 10, 86135 Augsburg
Tel. 0821/598-5570 (-5769 Durchwahl)
Werner.Schneider@phil.uni-augsburg.de

Studium / Ausbildung

Juni 1999	Habilitation im Fach 'Soziologie' an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München
Wintersemester 1992/93	Abschluß der Promotion zum Dr. phil. mit 'summa cum laude'
Wintersemester 1988/89	Aufnahme des Promotionsstudiums in Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Wintersemester 1982/83	Studienfachwechsel: Hauptfach Soziologie mit den Nebenfächern Psychologie und Pädagogik
Juni 1988	Abschluß des Hochschulstudiums mit dem Grad Diplom-Soziologe
Oktober 1981	Einschreibung an der Ludwig-Maximilians-Universität München zum Studium 'Lehramt Gymnasium' mit den Fächern: Englisch, Geschichte und Sozialkunde

Berufliche Tätigkeit

seit Wintersemester 2003/2004	Ordentlicher Professor (C3) für Soziologie unter Berücksichtigung der Sozialkunde an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg
Wintersemester 2002/2003 und Sommersemester 2003	Vertretung der Professur für Soziologie unter Berücksichtigung der Sozialkunde an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg
Wintersemester 2001/2002	Gastprofessur am Institut für höhere Studien in Wien mit der Vorlesungsreihe: „Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse – theoretische Grundlagen und methodische Anwendungen“
seit September 1999	Privatdozent an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München für Soziologie
Juli 1999	Ernennung zum wiss. Oberassistenten

Juni 1993	Ernennung zum Beamten auf Zeit
August 1988	Beginn der hauptberuflichen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Soziologie der Lebensalter und Familiensoziologie am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München
Juli 1988	Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl Prof. Horst J. Helle, Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München

Weitere Tätigkeiten

seit 2016	Mitherausgeber der Reihe ‚Randgebiete des Sozialen‘ bei Beltz Juventa (zusammen mit Prof. Dr. Ronald Hitzler, prof. Dr. Hubert Knoblauch und Prof. Dr. Darius Zifonun)
seit 2013	Mitbegründer und Mitherausgeber der Zeitschrift für Diskursforschung / Journal for Discourse Studies, Beltz Juventa (3 x jährlich)
2012-2014	Mitglied der Arbeitsgruppe ‚Palliativversorgung in Deutschland. Perspektiven für Praxis und Forschung‘; Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften und Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (für die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften); Koordinatoren: Prof. Dr. Lukas Radbruch, Lehrstuhl für Palliativmedizin, Medizinische Fakultät, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; Prof. Dr. Hans-Peter Zenner ML, Universitäts-Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Eberhard-Karls-Universität Tübingen
seit 2011	Mitglied des Expertenkreises ‚Palliativmedizin und Hospizarbeit‘ am Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
seit 2011	Mitglied der Steuerungsgruppe ‚Nationales Hospiz- und Palliativ-Register‘ der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbandes e.V. (DHPV)
seit 2011	Mitglied des wissenschaftlichen Herausgeber-Beirats der Hospiz-Zeitschrift (Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. DHPV, der hospiz verlag)

- seit 2011 Mitglied des Akademierats der Deutschen Hospiz- und PalliativAkademie
- seit 2010 Mitherausgeber der Schriftenreihe 'Studien zur interdisziplinären Thanatologie' im Lit-Verlag Münster (mit Prof. Dr. Armin Nassehi, Prof. Dr. Franco H.O. Rest, Prof. Dr. Georg Weber)
- seit 2010 Mitglied im Beirat für Soziales und Seniorenfragen im Landkreis Augsburg
- seit 2009 Mitherausgeber der Schriftenreihe des Wissenschaftlichen Beirats im Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e.V. (DHPV)
- seit 2008 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats myKoWi.net – Mein Netzwerk für Kommunikation und Wissen; verantwortlich: Prof. Dr. Jo Reichertz, Institut für Kommunikationswissenschaft, Universität Essen
- seit 2007 Mitglied des Editorial Boards 'Journal of Comparative Family Studies', University of Calgary, Canada
- seit 2007 Mitherausgeber der Reihe 'Disability Studies: Körper – Macht – Differenz' im Transcript-Verlag Bielefeld (mit Prof. Dr. Anne Waldschmidt, Prof. Dr. Thomas Macho, Prof. Dr. Anja Tervooren und Heike Zirden)
- 2005-2009 Mitglied des Vorstands des Sonderforschungsbereichs 536 'Reflexive Modernisierung'
- seit 2004 Mitherausgeber der Reihe 'Sozialwissenschaftliche Abhandlungen' der Görres-Gesellschaft im Verlag Duncker & Humblot (mit Prof. Dr. Michael Ebertz, Prof. Dr. Hubert Knoblauch, Prof. Dr. Winfried Gebhardt, Prof. Dr. Arnold Zingerle)
- seit 2004 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbandes e.V. (DHPV, ehemals Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz BAG); seit 2014 Vorsitz
- 2002/2003 Beratungstätigkeit für die Studie 'Männerarbeit in Österreich', durchgeführt von GECOCENT Unternehmensberatung im Auftrag des Instituts für Ehe & Familie und des Bundesministeriums für Soziale Sicherheit und Generationen Österreich (BMSG)

seit 2002	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats zur Buchreihe „Erfahrung – Wissen – Imagination. Wissenssoziologische Abklärungen“, hrsg. von Hubert Knoblauch, Jo Reichertz und Hans-Georg Soeffner beim Universitätsverlag Konstanz
2000-2004	Mitglied des Vorstands der Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
seit 1997	Mitinitiator des ‘Arbeitskreises Diskursanalyse’ (Kooperation von Mitarbeitern des Instituts für Soziologie, LMU München, der Universität Augsburg und der Münchner Projektgruppe Sozialforschung MPS) (http://www.diskursforschung.de/)
1996-1999	Mitorganisator des Arbeitskreises Medizinsoziologie / Gesundheitssoziologie am Institut für Soziologie, LMU, München
1994-2004	Regelmäßige Dozententätigkeit in der beruflichen Weiterbildung für medizinisches Fachpersonal am Klinikum Großhadern München im Fach Soziologie/Medizinsoziologie

Derzeit laufende Projekte

2015-2017	Schneider, Werner (Projektkoordinator und -leitung): Sterben zuhause im Heim – Hospizkultur und Palliativkompetenz in der stationären Langzeitpflege; Zentrum für Interdisziplinäre Gesundheitsforschung (ZIG), UA, in Kooperation mit dem Institut für Praxisforschung und Projektberatung IPP München, gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG). (Fördersumme: 300.000,- €)
2015-2017	Schneider, Werner (Projektkoordinator und -leitung): Sondermaßnahmen zur Weiterqualifizierung von Absolventinnen und Absolventen der Ersten Lehramtsprüfung: Polyvalente Weiterqualifizierung für Lehramtsstudierende/-absolventInnen (PWL), Zentrum für LehrerInnenbildung und interdisziplinäre Bildungsforschung (ZLbiB), UA, gefördert vom Bay. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. (Fördersumme: 175.000,- €)
2014-2018	Schneider, Werner (Verbundkoordinator): Verbundprojekt Flexible und individualisierte Netzwerke für präventive Ge-

sundheitsdienstleistungen (FISnet); geförderte Kooperationspartner: Internationales Institut für Empirische Sozialökonomie (INIFES, Augsburg), Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (IFS München), Hochschule für Angewandte Wissenschaften Neu-Ulm, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kempten, manroland web systems, Stadtparkasse Augsburg, Klinikum Augsburg, Landratsamt Augsburg; gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

(Fördersumme: 4.800.000,- €)

2014-2017

Schneider, Werner (Projektkoordinator und -leitung): Familie, Leben, Arbeiten (FAL€HA) – Eine qualitative Untersuchung der Lebenswirklichkeit von Familien im Grundsicherungsbezug; in Kooperation mit dem Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung Nürnberg (IAB) und der Hochschule Fulda, gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS).

(Fördersumme: 580.000,- €)

Abgeschlossene Forschungsprojekte/Expertisen

2013-2016

Schneider, Werner (Projektleitung); Plankensteiner, Annette; Greißl, Kristina: Inklusions- und Sozialraumprojekt „Wir DAHEIM in Graben“ – Begleitstudie zur Gestaltung von inklusions- und sozialraumorientierten Hilfen in der Gemeinde Graben; gefördert vom Caritasverband der Diözese Augsburg e.V.

(Fördersumme 51.000,- €)

2012-2015

Schneider, Werner (Projektleitung); Plankensteiner, Annette; Stadelbacher, Stephanie: Nachhaltige Wirksamkeit flexibler, bedarfsgerechter Hilfen? Eine qualitative Paneluntersuchung zu Familien mit Hilfen zur Erziehung; in Kooperation mit und gefördert von der St. Gregor Jugendhilfe Augsburg und dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, Stadt Augsburg (Anschlussprojekt zur Evaluationsstudie ‚Modellprojekt Trägerbudgetierung in der Jugendhilfe‘).

(Fördersumme 50.900,- €)

2013

Schneider, Werner (Verbundkoordination): Projektverbund ‚Flexible und individualisierte Netzwerke für präventive Gesundheitsdienstleistungen in der Region Augsburg/Schwaben (FISnet)‘, Vollantragstellung zur BMBF-Bekanntmachung „Gesundheits- und Dienstleistungsregio-

- nen von morgen“ (GeDiReMo).
(Fördersumme 50.000,- €)
- 2011-2013 Schneider, Werner (Projektleitung); Plankensteiner, Annette; Schürholz, Peter; Stadelbacher, Stephanie: Regionales Übergangsmanagement Schule – Beruf: Begleitforschung, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Stadt Augsburg.
(Fördersumme 65.000,- €)
- 2012-2013 Schneider, Werner (Projektleitung); Kopitzsch, Franziska, Thoms, Ursula: Struktur- und Prozesseffekte der SAPV (spezialisierte ambulante Palliativversorgung) in Bayern – Evaluation / Qualitätssicherung und (Aus-)Wirkungen der SAPV auf die AAPV (unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raums); gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) und der Paula Kubitschek-Vogel-Stiftung.
(Fördersumme 140.000,- €)
- 2010-2014 Herwartz-Emden, Leonie (Koordinatorin); Dresel, Markus; Hartinger, Andreas; Rost-Roth, Martina; Schneider, Werner: Promotionskolleg „Heterogenität und Bildungserfolg“; gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung mit 8 Promotionsstipendien.
(Fördersumme 451.200,- €)
- 2012 Schneider, Werner (Projektleitung); Stadelbacher, Stephanie, Thoms, Ursula: „Hospizkultur (neu?) buchstabieren – Impulse von Gestern für Morgen“; Workshop-Begleitung / Evaluation und Programm-Entwicklung für ein Workshop-Konzept in Kooperation mit dem Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verband e.V. (DHPV) und der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Baden-Württemberg (LAG BW).
(Fördersumme 5.500,- €)
- 2010-2011 Schneider, Werner (Projektleitung); Eschenbruch, Nicholas; Thoms, Ursula: Wirksamkeit und Qualitätssicherung in der SAPV-Praxis (spezialisierte ambulante Palliativversorgung) – eine explorative Begleitstudie; in Kooperation mit Dr. Eckhard Eichner, Interdisziplinäres Zentrum für palliative Versorgung Klinikum Augsburg, Dr. Elisabeth Albrecht, PALLIAMO Regensburg, Angelika Westrich, Christophorus Hospiz Verein e.V. (CHV) München; gefördert von der Paula Kubitschek-Vogel-Stiftung und dem Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG).
(Fördersumme 130.000,- €)

- 2010-2012 Schneider, Werner (Projektleitung); Blank, Daniela; Plankensteiner, Anette: Begleitstudie: Entwicklung und Wirksamkeit Gemeindepsychiatrischer Verbände im Bezirk Schwaben; in Kooperation mit und gefördert vom Bezirk Schwaben.
(Fördersumme 30.000,- €)
- 2010-2011 Schneider, Werner (Projektleitung); Plankensteiner, Anette: Praxis der Sozialraumteams – Erfahrungen und Perspektiven; in Kooperation mit und gefördert vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Stadt Augsburg (Anschlussprojekt zur Evaluationsstudie ‚Modellprojekt Trägerbudgetierung in der Jugendhilfe‘).
(Fördersumme 7.500,- €)
- 2006-2009 Schneider, Werner (Projektleitung); Plankensteiner, Anette; Weber, Iris: Modellprojekt Trägerbudgetierung in der Jugendhilfe; in Kooperation mit und gefördert von der St. Gregor Jugendhilfe Augsburg und dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, Stadt Augsburg.
(Fördersumme 45.000,- €)
- 1999-2009 Allmendinger, Jutta; Schneider, Werner (Projektleitung): „Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften? Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen“, Teilprojekt B 6 des Sonderforschungsbereichs 536 ‚Reflexive Modernisierung‘; 3. Förderphase (Juli 2005 bis Juni 2009) in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB) und dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Nürnberg.
(Fördersumme 257.800,- €)
- 2006-2008 Schneider, Werner (Projektleitung); v. Hayek, Julia; Pfeffer, Christine: „Sterben dort, wo man zuhause ist...“ – Zur Praxis der Sterbebegleitung in der ambulanten Hospiz- und Palliativarbeit, gefördert von der Dt. Krebshilfe e.V. und in Kooperation mit dem Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verband e.V. (DHPV, ehemals Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz BAG).
(Fördersumme 145.000,- €)
- 2004-2006 Schneider, Werner (Projektleitung); Hirsland, Andreas; Plankensteiner, Anette: Evaluation des Modellprojekts „Familienbüros Meitingen / Schwabmünchen“ der St. Gregor Jugendhilfe Augsburg in Kooperation mit und gefördert vom Amt für Jugend und Familie des Landkreises Augsburg sowie vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und

- Sozialordnung, Familie und Frauen.
(Fördersumme 10.000,- €)
- 2004 Schneider, Werner; Christine Wimbauer: Das eigene Geld von Frauen – Zur symbolischen Bedeutung von Geld in Paarbeziehungen bzw. in der Familie. Expertise im Rahmen des 7. Familienberichts des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).
- 2001-2003 Schneider, Werner (Projektleitung); Dimbath, Oliver; v.Hayek, Julia; Hirsland, Andreas: „Qualitative Evaluation des Bildungsprogramms Achtung (+) Toleranz“, Centrum für Angewandte Politikforschung München (CAP), gefördert von der Bertelsmann-Stiftung Gütersloh.
(Fördersumme 30.000,- €)
- 1999-2001 Koch-Weser, Dieter; Schill, Kerstin; Schneider, Werner u.a.: Interdisziplinäres Forschungsprojekt „End of Life Care – Patient Autonomy and Pain Control“ am Humanwissenschaftlichen Zentrum der LMU (HWZ) in Kooperation mit Education Development Center, Inc. (EDC), Newton, MA, USA.
(Fördersumme 10.000,- €)
- 1997-2000 Pettinger, Rudolf; Schneider, Werner: „Wissenschaftliche Begleitung der quantitativen und qualitativen Evaluationsstudie zum ‚Eltern-Kind-Programm‘ der Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising e.V. (DIAG)“ (in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut München, gefördert vom Staatsinstitut für Familienforschung, Bamberg).
(3.000,- €)
- 1997 Pettinger, Rudolf; Gerzer-Sass, Annemarie; Sass, Jürgen; Schneider, Werner: ‚National Report‘ zu ‚Reconciliation of Work and Family Life and Quality of Care Services‘ (Kapitel: Care of Elderly Relatives) (Europarat, Europäische Kommission Generaldirektion V, Koordinator Peter Moss, gefördert von ‚ANIMA/European Commission‘, Brüssel, und koordiniert vom DJI München).
(Fördersumme 5.000,- €)
- 1996 Helle, Horst J.; Dörr-Backes, Felicitas; Schneider, Werner; Huber, Veronika; Mühlberger, Martina: „Wirksamkeit von Jugendhilfe aus der Sicht von straffälligen Jugendlichen – Eine qualitative Studie“ (gefördert vom Caritasverband Bayern).

(Fördersumme 15.000,- €)

- 1993-1995 Allmendinger, Jutta; Schneider, Werner: „Arbeitszeit und Familienzeit. Eine qualitative Studie zur Arbeitszeitregelung im öffentlichen Dienst der Stadt München und deren Konsequenzen für die familiäre Lebensführung von MitarbeiterInnen“ (in Zusammenarbeit mit der Stadt München).
- 1993 Beck, Ulrich; Allmendinger, Jutta: DFG-Forschungsprojekt „Individualisierung und die Erhebung sozialer Ungleichheit: Methodenentwicklung für den Allbus 1994“ (Projektgruppe: Ronald Hitzler, Elmar Koenen, Werner Schneider, Peter Sopp).

Veranstaltungsorganisationen

- 9.-10. November 2016 Evangelische Akademie Tutzing: 4. Tutzinger Hospizgespräch: „Stirbt die Hospizidee an der Hospizbewegung?“ Veranstaltungsorganisation in Kooperation mit der IFF-Fakultät Wien (Institut Palliative Care und Organisations-Ethik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Alpen-Adria Universität Klagenfurt-Graz-Wien), dem Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV) und der Diakonie Bayern (Initiative End-of-Life-Care); Tutzing
6. Oktober 2016 Workshop Diskurs-/Dispositivanalyse; Autumn School Pädagogische Hochschule Weingarten; Servicezentrum Forschung; Weingarten
- 7.-10. September 2016 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats zum 11. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP): Qualität braucht Miteinander. Mut und Kompetenz; Leipzig
- 24.-26. März 2015 Augsburger Springschool „Wissenssoziologische Diskursanalyse und angrenzende Perspektiven der Diskursforschung“; in Kooperation mit: Reiner Keller und Willy Viehöver; Universität Augsburg
- 24.-27.6.2014 Mitglied des wissenschaftlichen Komitees zum 10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)/13. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.): Palliativ • Versorgung • Forschung • Hospiz • Begleitung • Praxis; Düsseldorf
28. März 2014 1. Symposium der Zeitschrift für Diskursforschung / Jour-

- nal for Discourse Research: Das Projekt ‚Zeitschrift für Diskursforschung‘ und die Perspektiven disziplinärer, inter- und transdisziplinärer Kooperation; in Kooperation mit: Reiner Keller und Willy Viehöver; Universität Augsburg
- 25.-27. März 2014
Augsburger Springschool „Wissenssoziologische Diskursanalyse und angrenzende Perspektiven der Diskursforschung“; in Kooperation mit: Reiner Keller und Willy Viehöver; Universität Augsburg
29. Oktober 2013
Ergebnisworkshop zu „Hospizkultur (neu?) buchstabieren? – Impulse von GESTERN für MORGEN“ (Bad Boll); in Kooperation mit Bernhard Bayer und Susanne Kränzle; Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. (DHPV); Mainz
11. Oktober 2013
Expertentreffen: Struktur- und Prozesseffekte der SAPV in Bayern; Begleitforschung SAPV-Praxis: Struktur- und Prozesseffekte der SAPV in Bayern. Evaluation / Qualitätssicherung und Auswirkungen der SAPV auf die AAPV (unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raumes); Augsburg,
14. September 2012
Wissenschaftliches Symposium: ‚Müssen Arme anders sterben? Ungleichheiten am Lebensende‘, 9. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin: ‚Perspektiven in Mitte‘, in Kooperation mit Prof. Dr. theol. Traugott Roser (LMU München), Berlin, 12.-15. September 2012
20. Juli 2012
Expertentreffen: Struktur- und Prozesseffekte der SAPV in Bayern; Begleitforschung SAPV-Praxis: Struktur- und Prozesseffekte der SAPV in Bayern. Evaluation / Qualitätssicherung und Auswirkungen der SAPV auf die AAPV (unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raumes); Nürnberg, 20. Juli 2012
10. Juni 2011
Begleitforschung SAPV-Praxis: Expertentreffen – Projektabschluss: Wie wirksam ist die spezialisierte ambulante Palliativversorgung? – Ergebnispräsentation; Nürnberg, 10. Juni 2011
6. Mai 2011
„Wir mittendrin – Augsburg auf dem Weg zur barrierefreien Stadt“; Akademisches Seminar, Gemeinschaftsprojekt der Universität und der Hochschule Augsburg mit der Stadt Augsburg, Organisation in Kooperation mit Dr. Kurt Gribl (OB Augsburg), Prof. Dr. Peter Richard (Hochschule Augsburg)

- 22.-23. Juni 2010 Fachtagung: Zur Praxis flexibler Erziehungshilfen – der Augsburger Weg; St. Gregor-Jugendhilfe Augsburg, Jugendamt der Stadt Augsburg, Universität Augsburg, Augsburg, 22.-23. Juni 2010
20. April 2010 Begleitforschung SAPV-Praxis: Wie wirksam ist die spezialisierte ambulante Palliativversorgung? – Expertentreffen: Weiterentwicklung und Sicherung von SAPV-Qualitätsstandards; Nürnberg, 20. April 2010
6. Oktober 2009 Diskurstreffen: Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse; Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Diskursforschung, St. Ulrich, Augsburg
26. Juni 2009 5. Berliner Methodentreffen (Institut für Qualitative Forschung, FU Berlin): Forschungswerkstatt sozialwissenschaftliche Diskurs- und Dispositivanalyse; in Kooperation mit Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
24. - 26. September 2008 Landauer Summer School 2008: Methoden der Diskursforschung, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, Veranstalter: Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Diskursforschung
- 4./5. Juli 2008 4. Berliner Methodentreffen (Institut für Qualitative Forschung, FU Berlin): Forschungswerkstatt Diskursanalyse und Workshop Diskursanalyse (Interpretative Analytik); in Kooperation mit Dr. Rainer Diaz-Bone
10. - 12. Oktober 2007 Internationale und interdisziplinäre Tagung „Sprache – Macht – Wirklichkeit: Gegenstand, Methodologie und Methodik der Diskursanalytik“, Universität Augsburg; Veranstalter: Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Diskursforschung und Sektion Wissenssoziologie der DGS, gefördert von der DFG
(<http://www.diskursforschung.de/>)
29. Juni 2007 3. Berliner Methodentreffen (Institut für Qualitative Forschung, FU Berlin): Forschungswerkstatt Diskursanalyse; in Kooperation mit Prof. Dr. Andrea Bührmann
14. Juli 2006 2. Berliner Methodentreffen (Institut für Qualitative Forschung, FU Berlin): Forschungswerkstatt Diskursanalyse; in Kooperation mit Prof. Dr. Andrea Bührmann
14. - 15. Juli 2005 Organisation des Interdisziplinären Workshops II: „Diskurswerkstatt“, Universität Augsburg; Veranstalter: Arbeits-

- kreis Sozialwissenschaftliche Diskursforschung und Sektion Wissenssoziologie der DGS
(<http://www.diskursforschung.de/>)
17. - 18. Juni 2004
Organisation des Interdisziplinären Workshops I: „Praxis der Diskursanalyse“, Universität Augsburg; Veranstalter: Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Diskursforschung und Sektion Wissenssoziologie der DGS
(<http://www.diskursforschung.de/>)
25. - 26. September 2003
Organisation der interdisziplinären Tagung: „Diskurs – Wissen – Kultur“, Universität Augsburg; Veranstalter: Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Diskursforschung und Sektion Wissenssoziologie der DGS, gefördert von der Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg
(<http://www.diskursforschung.de/>)
7. - 8. November 2002
Organisation der interdisziplinären Tagung „Die Modernisierung religiöser Sinnstrukturen und die Grenzen des menschlichen Lebens – Lebensbeginn und Lebensende aus kulturwissenschaftlicher Sicht“, in Kooperation mit PD Dr. Ludwig Nieder, Institut für Soziologie, LMU München, gefördert von der Münchner Universitätsgesellschaft
10. Oktober 2002
Organisation der Ad-hoc-Gruppe „Zur Soziologie der Behinderung – Aktueller Stand und Perspektiven einer speziellen Soziologie“, in Kooperation mit Prof. Dr. Anne Waldschmidt, 31. Kongreß der DGS in Leipzig
8. - 9. Oktober 2002
Organisation und Moderation der Sektionsveranstaltungen zur Wissenssoziologie: „Beobachtungsgesellschaft I und II“, in Kooperation mit Prof. Dr. Hubert Knoblauch, 31. Kongreß der DGS in Leipzig
29. - 30. November 2001
Mitorganisator des „Second German-American Meeting on Palliative and Hospice Care“, Klinikum Großhadern, Humanwissenschaftliches Zentrum der LMU (HWZ) in Kooperation mit Education Development Center, Inc. (EDC), Newton, MA, USA, gefördert von der Max-Kade-Stiftung
16. - 17. Juni 2000
Organisation des Interdisziplinären Workshops „Medizin – Technik – Körperlichkeit: Transformationen der Grenzen des Menschlichen“, Technische Universität Darmstadt, Mitorganisatorinnen: Dr. Gesa Lindemann, Dr. Alexandra Manzei
(<http://www.lrz-muenchen.de/~koerpertechnik/>)
30. - 31. März 2000
Organisation der interdisziplinären Tagung: „Perspektiven

der Diskursanalyse II“, Universität Augsburg; Veranstalter: Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Diskursforschung und Sektion Sprachsoziologie der DGS, gefördert von der Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg (<http://www.diskursforschung.de/>)

18. - 22. Januar 2000

Mitorganisator des „First Annual Meeting on Palliative Care“ in München, Humanwissenschaftliches Zentrum der LMU (HWZ) in Kooperation mit Education Development Center, Inc. (EDC), Newton, MA, USA, gefördert von der Max-Kade-Stiftung

11. - 12. März 1999

Organisation der interdisziplinären Tagung: „Perspektiven der Diskursanalyse I“, Universität Augsburg; Veranstalter: Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Diskursforschung, gefördert von der Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg (<http://www.diskursforschung.de/>)

5. - 8. April 1994

Mitglied im Preparatory Committee (zusammen mit Prof. Dr. Irmgard Bock, Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis, Prof. Dr. Horst J. Helle, Dr. Hubert Klingenberg, Dr. Rudolf Pettinger) zur Organisation der Internationalen Konferenz „Counselling the Family“ des International Round Table for the Advancement of Counselling (IRTAC), LMU München, DJI München und United Nations IYF Sekretariat

Mitarbeit in universitären Gremien (Auswahl)

seit 2015

Externes Mitglied des Hochschulrats der Hochschule Neu-Ulm

seit 2011

Vizepräsident der Universität Augsburg (Ressort: Studium, Lehre, lebenslanges Lernen und Gleichstellung)

2010-2011

Dekan der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg

2008-2010

Prodekan der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg

2008

Mitglied des Fachbereichsrats der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Universität Augsburg

2007-2010

Mitglied des Organisationsboards des B.A.-Studiengangs Sozialwissenschaften an der Philosophisch-Sozialwissen-

schaftlichen Fakultät und Vorsitzender des Prüfungsausschusses sowie verantwortlicher Fachwissenschaftler für das Akkreditierungsverfahren 2009/2010

- 2006-2012 Mitglied im Leitungsgremium des Kompetenzzentrums Kultur- und Bildungswissenschaft an der Universität Augsburg (seit Juli 2007 Mitglied des Vorstands, 2009-2012 geschäftsführender Vorstand)
- 2006-2011 Mitglied in mehreren Berufungskommissionen, teilweise in Vorsitz-Funktion
- 2005-2007 Mitglied der Kommission zur Vorbereitung/Konzeption des B.A.-Studiengangs Sozialwissenschaften an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- 2004-2007 Mitglied des Fachbereichsrats der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Universität Augsburg
- 2003-2010 Mitglied der Ständigen Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität Augsburg
- 2003-2009 Vorsitzender der Forschungskommission der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Universität Augsburg

Mitgliedschaften in Organisationen (Auswahl)

- seit 2014 Mitbegründer und Mitglied des Zentrums für Interdisziplinäre Gesundheitsforschung ZIG an der Universität Augsburg, Mitglied des Vorstands, Direktor
- seit 2012 Mitbegründer und Mitglied des Jakob Fugger Zentrums an der Universität Augsburg, Mitglied des Vorstands, stellvertretender Direktor
- seit 2007 Mitglied im Zentralinstitut für didaktische Forschung und Lehre (ZdFL) an der Universität Augsburg; jetzt Zentrum für LehrerInnenbildung und interdisziplinäre Bildungsforschung
- seit 2004 Mitglied des Instituts für Öffentliche Gesundheit und Gesundheitsökonomie e.V., Universität Augsburg (Mitglied des Vorstands, seit 2010 geschäftsführender Vorstand)
- seit 1999 Mitglied der Görres-Gesellschaft
- seit 1999 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS);

dabei Mitgliedschaften in folgenden Sektionen: Medizinsoziologie, Wissenssoziologie (1999-2004 Mitglied des Vorstands)

seit 1999

Mitglied des Humanwissenschaftlichen Zentrums (HWZ) der Ludwig-Maximilians-Universität München

1994-2007

Mitglied in der Initiative Eltern für aktive Vaterschaft EFAV e.V. Bundesverband

1989-2003

Mitglied im Sozialforschungsinstitut e.V. München

Gutachtertätigkeiten (Auswahl)

Review-Tätigkeit für folgende Fachzeitschriften:

- Journal of Comparative Family Studies (University of Calgary, Canada)
- Soziale Welt
- FQS Forum Qualitative Sozialforschung
- Zeitschrift für Palliativmedizin
- Der Schmerz – Zeitschrift für Schmerzforschung
- Bundesgesundheitsblatt

für die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQAS)

für das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft (BMBWF)

für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

für die Deutsche Krebshilfe

für die Österreichische Akademie der Wissenschaften

für den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

für die Studienstiftung des Deutschen Volkes

für das Zentrum für Interdisziplinäre Forschung, Universität Bielefeld

**Veröffentlichungen,
Manuskripte
und Vorträge**

1. Bücher (Monographien und Herausgeberschaften)

- 18) 2016 Böhle Fritz & Schneider, Werner (Hrsg.): *Subjekt – Handeln – Institution. Vergesellschaftung und Subjekt in der reflexiven Moderne*. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft
- 17) 2014 Schnell, Martin; Schneider, Werner & Kolbe, Harald (Hrsg.): *Sterbewelten. Eine Ethnographie (Reihe Palliative Care und Forschung)*. Wiesbaden: Springer VS
- 16) 2014 Schneider, Werner & Kraus, Wolfgang (Hrsg.): *Individualisierung und die Legitimation sozialer Ungleichheit in der reflexiven Moderne*. Opladen: Verlag Barbara Budrich
- 15) 2013 Plankensteiner, Annette; Schneider, Werner & Ender, Michael (Hrsg.): *Flexible Erziehungshilfen. Grundlagen und Praxis des »Augsburger Weges« zur Modernisierung der Jugendhilfe*. Weinheim: Beltz Juventa
- 14) 2013 Viehöver, Willy; Keller, Reiner & Schneider, Werner (Hrsg.): *Diskurs – Sprache – Wissen. Interdisziplinäre Beiträge zum Verhältnis von Sprache und Wissen in der Diskursforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- 13) 2011 Keller, Reiner; Schneider, Werner & Viehöver, Willy (Hrsg.): *Diskurs – Macht – Subjektivität. Theorie und Empirie von Subjektivierung in der Diskursforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- 12) 2010 Eichner, Eckhard & Schneider, Werner (Hrsg.): *Palliative Care nur noch auf Krankenschein???* (Tagungsband: 1. Augsburger Palliativgespräch, 28. November 2009, Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.). Augsburg: Wißner-Verlag
- 11) 2008 Bührmann, Andrea D. & Schneider, Werner: *Vom Diskurs zum Dispositiv. Eine Einführung in die Dispositivanalyse*. Bielefeld: transcript-Verlag (2. unveränderte Aufl. 2012)
- 10) 2007 Nieder, Ludwig & Schneider, Werner (Hrsg.): *Die Grenzen des menschlichen Lebens aus kulturwissenschaftlicher Sicht*. Münster: LIT-Verlag
- 9) 2007 Waldschmidt, Anne & Schneider, Werner (Hrsg.): *Disability Studies, Kultursociologie und Soziologie der Behinderung. Erkundungen in einem neuen Forschungsfeld*. Bielefeld: transcript-Verlag
- 8) 2006 Manzei, Alexandra & Schneider, Werner (Hrsg.): *Transplantationsmedizin – Kulturelles Wissen und gesellschaftliche Praxis*. Münster: Agenda-Verlag (2. unveränderte Aufl. 2012)
- 7) 2005 Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner & Viehöver, Willy (Hrsg.): *Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit. Zum Verhältnis von Wissenssoziologie und Diskursforschung*. Konstanz: UVK
- 6) 2004 Reichertz, Jo; Honer, Anne & Schneider, Werner (Hrsg.): *Hermeneutik der*

Kulturen – Kulturen der Hermeneutik. Zum 65. Geburtstag von Hans-Georg
Soeffner. Konstanz: UVK

- 5) 2003 Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner & Viehöver, Willy
(Hrsg.): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Forschungspraxis
(Bd.2). Opladen: Leske+Budrich [2010 in der 4. Aufl. im VS Verlag für Sozi-
alwissenschaften]
- 4) 2001 Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner & Viehöver, Willy
(Hrsg.): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Theoretische und
methodische Grundlagen (Bd.1). Opladen: Leske+Budrich [2011 in der 3.,
erw. Aufl. im VS Verlag für Sozialwissenschaften]
- 3) 1999 Schneider, Werner: »So tot wie nötig – so lebendig wie möglich!« Sterben und
Tod in der fortgeschrittenen Moderne. Eine Diskursanalyse der öffentlichen
Diskussion um den Hirntod in Deutschland (Studien zur interdisziplinären
Thanatologie Band 6). Münster: LIT-Verlag
- 2) 1994 Schneider, Werner: Streitende Liebe. Zur Soziologie familialer Konflikte. Op-
laden: Leske+Budrich
- 1) 1989 Schneider, Werner: Die neuen Väter - Chancen und Risiken. Zum Wandel der
Vaterrolle in Familie und Gesellschaft. Augsburg: AV-Verlag

2. Beiträge in Sammelbänden

- 73) 2016 Stadelbacher, Stephanie & Schneider, Werner: Zuhause Sterben in der reflexi-
ven Moderne – Private Sterbewelten als Heterotopien. In: Benkel, Thorsten
(Hrsg.): Die Zukunft des Todes. Heterotopien des Lebensendes, Bielefeld:
Transcript, S.61-84
- 72) 2016 Böhle Fritz; Schneider, Werner & Stadelbacher, Stephanie: Einführung: Zum
Wandel des Verhältnisses von Subjekt, Handeln und Institution in der reflexi-
ven Moderne. In: Böhle Fritz & Schneider, Werner (Hrsg.): Böhle Fritz &
Schneider, Werner (Hrsg.): Subjekt – Handeln – Institution. Vergesellschaftung
und Subjekt in der reflexiven Moderne. Weilerswist: Velbrück Wissen-
schaft, S.13-37
- 71) 2016 Schneider, Werner; Hirsland, Andreas & Ruiner, Caroline: Geld im Alltag
von Doppelverdienerpaaren – Zur institutionellen Formierung von Paarbe-
ziehungen in der reflexiven Moderne. In: Böhle Fritz & Schneider, Werner
(Hrsg.): Böhle Fritz & Schneider, Werner (Hrsg.): Subjekt – Handeln – Insti-
tution. Vergesellschaftung und Subjekt in der reflexiven Moderne. Weilers-
wist: Velbrück Wissenschaft, S.66-89
- 70) 2015 Schneider, Werner: ‚Sterben machen‘ oder ‚Tot machen‘? Überlegungen zur
aktuellen Debatte um Sterbehilfe aus soziologischer Sicht. In: Brand, Michael
(Hrsg.): Sterbehilfe oder Sterbebegleitung? Die Debatte, Freiburg: Herder,
S.144-161
- 69) 2015 Schneider, Werner: Bürgerbewegte Ehrenamtlichkeit in der Hospizarbeit von

- morgen. In: Radbruch, Lukas; Hesse, Michaela; Pelttari, Leena & Scott, Ros (Hrsg.): Ehrenamt in allen Facetten. Einblicke in Einsatz Ehrenamtlicher in Palliative Care aus sieben Ländern, Bonn: Pallia MedVerlag, S.21-28 [publiziert in Deutsch und Englisch]
- 68) 2015 Schneider, Werner: Dispositive... – überall (und nirgendwo)? Anmerkungen zur Theorie und methodischen Praxis der Dispositivforschung. In: Othmer, Julius & Weich, Andreas (Hrsg.): Medien – Bildung – Dispositive. Beiträge zu einer interdisziplinären Medienbildungsforschung, Wiesbaden: Springer VS, S.21-40
- 67) 2014 Gasteiger, Ludwig & Schneider, Werner: Die Modernisierung der Hochschule im Spannungsfeld von politischer Steuerung und Autonomie. Interpretativ-rekonstruktive Diskursforschung und Grounded Theory Methodology. In: Nonhoff, Martin; Herschinger, Eva; Angermüller, Johannes; Macgilchrist, Felicitas; Reisigl, Martin; Wedl, Juliette; Wrana, Daniel & Ziem, Alexander (Hrsg.): Diskursforschung. Ein interdisziplinäres Handbuch, Band 2: Methoden und Analysepraxis. Perspektiven auf Hochschulreformdiskurse, Bielefeld: Transcript, S.140-163
- 66) 2014 Gasteiger, Ludwig & Schneider, Werner: Diskursanalyse und die Verwendung von CAQDA-Software – Zur Herausforderung der Instrumentalisierung von technischen Programmen. In: Nonhoff, Martin; Herschinger, Eva; Angermüller, Johannes; Macgilchrist, Felicitas; Reisigl, Martin; Wedl, Juliette; Wrana, Daniel & Ziem, Alexander (Hrsg.): Diskursforschung. Ein interdisziplinäres Handbuch, Band 2: Methoden und Analysepraxis. Perspektiven auf Hochschulreformdiskurse, Bielefeld: Transcript, S.164-184
- 65) 2014 Schneider, Julia & Schneider, Werner: ‚Schule im sozialen Brennpunkt‘. Grundlagen und empirische Praxis der Dispositivanalyse. In: Baros, Wassilios & Kempf, Wilhelm (Hrsg.): Erkenntnisinteressen, Methodologie und Methoden interkultureller Bildungsforschung, Berlin: verlag irene regener, S.170-182
- 64) 2014 Schneider, Werner: Zwischen ‚Leben schenken‘ und dem Einsatz von ‚Körperkapital‘ – Soziologische Konturen der ‚Transplantationsgesellschaft‘. In: Schumacher, Lea & Decker, Oliver (Hrsg.): Körperökonomien. Der Körper im Zeitalter seiner Handelbarkeit, Gießen: Psychosozial-Verlag, S.93-108
- 63) 2014 Schneider, Werner: Sterbewelten: Ethnographische (und dispositivanalytische) Forschung am Lebensende. In: Schnell, Martin; Schneider, Werner & Kolbe, Harald (Hrsg.): Sterbewelten. Eine Ethnographie (Reihe Palliative Care und Forschung). Wiesbaden: Springer VS, S.51-138
- 62) 2014 Keupp, Heiner & Schneider, Werner: Individualisierung und soziale Ungleichheit – Zur legitimatorischen Praxis von Inklusion und Exklusion in der Zweiten Moderne. In: Schneider, Werner & Kraus, Wolfgang (Hrsg.): Individualisierung und die Legitimation sozialer Ungleichheit in der reflexiven Moderne, Opladen: Barbara Budrich, S.193-217
- 61) 2014 Schneider, Werner; Hirsland, Andreas & Ruiner, Caroline: Individualisierung, Geschlechterungleichheit und der Wandel von Gesellschaftspolitik in

- der zweiten Moderne. In: Schneider, Werner & Kraus, Wolfgang (Hrsg.): Individualisierung und die Legitimation sozialer Ungleichheit in der reflexiven Moderne, Opladen: Barbara Budrich, S.25-50
- 60) 2014 Schneider, Werner & Kraus, Wolfgang: Zur Einführung: Reflexive Modernisierung als Zeitdiagnose – offene Fragen zu Individualisierung und sozialer Ungleichheit. In: Schneider, Werner & Kraus, Wolfgang (Hrsg.): Individualisierung und die Legitimation sozialer Ungleichheit in der reflexiven Moderne, Opladen: Barbara Budrich, S.9-23
- 59) 2013 Bührmann, Andrea D. & Schneider, Werner: Vom ‚discursive turn‘ zum ‚dispositive turn‘? Folgerungen, Herausforderungen und Perspektiven für die Forschungspraxis. In: Caborn Wengler, Joannah; Hoffarth, Britta & Kumiega, Lukasz (Hrsg.): Verortungen des Dispositiv-Begriffs. Analytische Einsätze zu Raum, Bildung, Politik. Wiesbaden: Springer VS, S.21-35
- 58) 2013 Schneider, Werner: „Mehr als Symptomkontrolle: ‚Wirksamkeit‘ in der SAPV“. In: Borasio, Gian D.; Niebling, Wilhelm-Bernhard & Scriba, Peter C. (Hrsg.): Evidenz und Versorgung in der Palliativmedizin. Medizinische, psychosoziale und spirituelle Aspekte. (Reihe: Report Versorgungsforschung Band 7), Köln: Deutscher Ärzte-Verlag, S.97-110
- 57) 2013 Schneider, Werner: Zur Problematik der Messung von Wirksamkeit. Anmerkungen aus sozialwissenschaftlicher Sicht. In: Plankensteiner, Annette; Schneider, Werner & Ender, Michael (Hrsg.): Flexible Erziehungshilfen: Grundlagen und Praxis des »Augsburger Weges« zur Modernisierung der Jugendhilfe. Weinheim: Beltz Juventa, S.174-185
- 56) 2013 Plankensteiner, Annette; Schneider, Werner & Ender, Michael: Einleitung. In: Plankensteiner, Annette; Schneider, Werner & Ender, Michael (Hrsg.): Flexible Erziehungshilfen: Grundlagen und Praxis des »Augsburger Weges« zur Modernisierung der Jugendhilfe. Weinheim: Beltz Juventa, S.7-14
- 55) 2012 Schneider, Werner: Lebensweltanalytische Ethnographie und Dispositivanalyse: Theoretische und methodische Anmerkungen zur Forschungspraxis am Lebensende. In: Schröer, Norbert; Hinnenkamp, Volker; Kreher, Simone & Pofert, Angelika (Hrsg.): Lebenswelt und Ethnographie. Beiträge der 3. Fuldaer Feldarbeitstage 2./3. Juni 2011. Essen: Oldib, S.435-443
- 54) 2012 Schneider, Werner: Das Projekt Lebensende – Vom einstigen Gleichmacher Tod zur Ungleichheit des ‚guten Sterbens‘ heute. In: Arndt-Sandrock, Gabriele (Hrsg.): Was ist gutes Sterben? 15. Loccumer Hospiztagung; Loccumer Protokolle 19/12. Rehburg-Loccum: Evangelische Akademie, S.25-46
- 53) 2012 Schneider, Werner & Waldschmidt, Anne: Disability Studies. In: Moebius, Stephan (Hrsg.): Kultur – Von den Cultural Studies zu den Visual Studies. Eine Einführung. Bielefeld: transcript-Verlag, S.128-150
- 52) 2012 Stadelbacher, Stephanie & Schneider, Werner: Die komische Seite der Macht – warum Lachen nicht harmlos ist. Überlegungen zum Komischen aus diskursanalytischer Perspektive. In: Heinlein, Michael & Seßler, Katharina

- (Hrsg.): Die vergnügte Gesellschaft. Ernsthafte Perspektiven auf modernes Amüsement, Bielefeld: transcript-Verlag, S.113-151
- 51) 2012 Pfeffer, Christine, von Hayek, Julia & Schneider, Werner: „Sterben dort, wo man zuhause ist...“ – Zur Organisation und Praxis von Sterbebegleitungen in der ambulanten Hospizarbeit. In: Wegleitner, Klaus; Heimerl, Katharina & Heller, Andreas (Hrsg.): Zu Hause sterben – der Tod hält sich nicht an Dienstpläne, Ludwigsburg: Hospizverlag, S.338-354
- 50) 2011 Schneider, Werner: Das andere Leben im ‚toten‘ Körper – Symbolische Grenzprobleme und Paradoxien von Leben und Tod am Beispiel ‚hirtoter‘ Schwangerer. In: Villa, Paula-Irene; Moebius, Stephan & Thiessen, Barbara (Hrsg.): Soziologie der Geburt. Diskurse, Praktiken und Perspektiven, Frankfurt/Main: Campus, S.155-182
- 49) 2011 Schneider, Werner & Stadelbacher, Stephanie: Sterben in Vertrauen. Wissenssoziologisch-diskursanalytische Anmerkungen zum Sterben als Vertrauensfrage. In: Höver, Gerhard; Baranzke, Heike & Schaeffer, Andrea (Hrsg.): Sterbebegleitung: Vertrauenssache! Herausforderungen einer person- und bedürfnisorientierten Begleitung am Lebensende. Würzburg: Königshausen und Neumann, S.107-139
- 48) 2011 Keller, Reiner; Schneider, Werner & Viehöver, Willy: Theorie und Empirie der Subjektivierung in der Diskursforschung. In: Keller, Reiner; Schneider, Werner & Viehöver, Willy (Hrsg.): Diskurs – Macht – Subjektivität. Theorie und Empirie von Subjektivierung in der Diskursforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S.7-20
- 47) 2011 Schneider, Werner: Koordinierst Du schon? – Koordination und Kooperation als Handlungsproblem aus soziologischer Perspektive. In: Eichner, Eckhard & Wissert, Michael (Hrsg.): Koordination(en) im Kontext von Palliative Care (Tagungsband: 3. Augsburger Palliativgespräch, 27. November 2010, Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.), Augsburg: Wißner-Verlag, S.25-39
- 46) 2011 von Hayek, Julia; Pfeffer, Christine & Schneider, Werner: Hospiz schafft Wissen: Ehrenamtliche unter der Lupe der Wissenschaft. In: Bödiker, Marie L.; Graf, Gerda & Schmidbauer, Horst (Hrsg.): Hospiz ist Haltung – Kurshandbuch Ehrenamt, Ludwigsburg: der hospiz verlag, S.94-101
- 45) 2011 Eschenbruch, Nicholas; Thoms, Ursula & Schneider, Werner: Was wirkt in der Palliativarbeit? Wirksamkeit in der ambulanten Palliativversorgung am Beispiel der SAPV. In: Nauck, Friedemann & Sitte, Thomas (Hrsg.): Ambulante Palliativversorgung: Ein Ratgeber, Berlin: Deutscher Palliativverlag, S.123-126 [2. erw. Aufl. 2014]
[Online unter: Palliativnet.net, Deutsche Palliativstiftung;
<http://palliativ.net/public/common/cms/default.aspx?id=71>]
- 44) 2011 Hirseland, Andreas & Schneider, Werner: Aktivierende Individualisierung – Zum Wandel von Macht und Herrschaft in der zweiten Moderne. In: Bonß, Wolfgang & Lau, Christoph (Hrsg.): Macht und Herrschaft in der reflexiven

- Moderne, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S.148-174
- 43) 2011 Ruiner, Caroline; Hirsland, Andreas & Schneider, Werner: Money and the Dynamics of Intimate Relationships. In: Jallinoja, Riitta & Widmer, Eric D. (eds.), Families and Kinship in Contemporary Europe. Rules and Practices of Relatedness, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S.147-162
- 42) 2010 Bührmann, Andrea & Schneider, Werner, Die Dispositivanalyse als Forschungsperspektive – Begrifflich-konzeptionelle Überlegungen zur Analyse gouvernementaler Taktiken und Technologien. In: Angermüller, Johannes & van Dyk, Silke (Hrsg.): Diskursanalyse meets Gouvernementalitätsforschung. Perspektiven auf das Verhältnis von Subjekt, Sprache, Macht und Wissen, Frankfurt/Main: Campus, S.261-288
- 41) 2010 Eichner, Eckhard & Schneider, Werner: Einleitung: Allgemeine und spezialisierte ambulante Palliativversorgung – nur eine Frage der Versorgung? In: Eichner, Eckhard & Schneider, Werner (Hrsg.): Palliative Care nur noch auf Krankenschein??? (Tagungsband: 1. Augsburger Palliativgespräch, 28. November 2009, Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.), Augsburg: Wißner-Verlag, S.9-11
- 40) 2010 Schneider, Werner: Zu Hause sterben? - ein (W)Ort mit vielen Facetten. In: Eichner, Eckhard & Schneider, Werner (Hrsg.): Palliative Care nur noch auf Krankenschein??? (Tagungsband: 1. Augsburger Palliativgespräch, 28. November 2009, Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.), Augsburg: Wißner-Verlag, S.31-45
- 39) 2010 Schneider, Werner: Pluralität – Heterogenität – Heterotopie? Begrifflich-theoretische Anmerkungen zur Frage nach dem Wandel von Familie. In: Hagedorn, Jörg; Schurt, Verena; Steber, Corinna & Warburg, Wiebke (Hrsg.): Ethnizität, Geschlecht, Familie und Schule. Heterogenität als erziehungswissenschaftliche Herausforderung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S.237-256
- 38) 2009 Schneider, Werner: Subjektivität und Individualisierung – Reflexiv-moderne Subjektformierung zwischen Handlungsoptionen, -zwängen und institutionellen Zurechnungen. In: Böhle, Fritz & Wehrich, Margit (Hrsg.): Handeln unter Unsicherheit, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S.265-289
- 37) 2009 Schneider, Werner: Familie heute – Pluralität der Lebensformen. In: Mertens, Gerhard; Frost, Ursula; Böhm, Winfried & Ladenthin, Volker (Hrsg.): Handbuch Erziehungswissenschaft, Bd.3, Teilband 1: Familie – Kindheit – Jugend – Gender (bearbeitet von Macha, Hildegard & Witzke, Monika), Paderborn: Ferdinand Schöningh, S.131-154
- 36) 2007 Hirsland, Andreas & Schneider, Werner: Biopolitik und Technologien des Selbst – Zur Subjektivierung von Macht und Herrschaft. In: Rehberg Karl-Siegbert (Hrsg.): Die Natur der Gesellschaft. Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006 (CD-Rom, Ad-hoc-Gruppe), Frankfurt/Main

- 35) 2007 Schneider, Werner & Nieder, Ludwig: Grenzfragen menschlichen Lebens: Lebensbeginn und Lebensende aus kultursoziologischer Sicht – Einleitung. In: dies. (Hrsg.): Die Grenzen des menschlichen Lebens aus kulturwissenschaftlicher Sicht. Münster: LIT-Verlag, S.7-24
- 34) 2007 Waldschmidt, Anne & Schneider, Werner: Disability Studies und Soziologie der Behinderung. Kultursoziologische Grenzgänge – eine Einführung. In: dies. (Hrsg.): Disability Studies, Kultursoziologie und Soziologie der Behinderung. Erkundungen in einem neuen Forschungsfeld. Bielefeld: transcript-Verlag, S.9-30
- 33) 2007 Gugutzer, Robert & Schneider, Werner: Der ›behinderte‹ Körper in den Disability Studies. Eine körpersoziologische Grundlegung. In: Waldschmidt, Anne & Schneider, Werner (Hrsg.): Disability Studies, Kultursoziologie und Soziologie der Behinderung. Erkundungen in einem neuen Forschungsfeld. Bielefeld: transcript-Verlag, S.31-54
- 32) 2007 Schneider, Werner: Vom Wissen um den Tod – Diskursive Wissenspolitiken am Beispiel von Hirntoddefinition und Organtransplantation. In: Ammon, Sabine, Heineke, Corinna & Selbmann, Kirsten (Hrsg.): Wissen in Bewegung. Vielfalt und Hegemonie in der Wissensgesellschaft. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S.200-220
- 31) 2007 Schneider, Werner: Gesagtes und Ungesagtes, Sagbares und Unsagbares – beidseitige '(Un-)Aufrichtigkeit' im wissenschaftlichen Interview. In: Reinhard, Wolfgang (Hrsg.): Krumme Touren. Anthropologie kommunikativer Umwege (Veröffentlichungen des Instituts für Historische Anthropologie, Bd. 10). Wien: Böhlau, S.395-420
- 30) 2007 Schneider, Werner; Hirsland, Andreas; Allmendinger, Jutta & Wimbauer, Christine: Jenseits des männlichen Ernährermodells? Geldarrangements im Beziehungsalltag von Doppelverdienerpaaren. In: Berghahn, Sabine (Hrsg.): Unterhalt und Existenzsicherung – Recht und Wirklichkeit in Deutschland. Baden-Baden: Nomos, S.145-161
- 29) 2006 Schneider, Werner; Wimbauer, Christine & Hirsland, Andreas: Das eigene Geld von Frauen – Individualisierung, Geschlechterungleichheit und die symbolische Bedeutung von Geld in Paarbeziehungen. In: Bertram, Hans, Krüger, Helga & Spieß, C. Katharina (Hrsg.): Wem gehört die Familie der Zukunft? Expertisen zum 7. Familienbericht der Bundesregierung. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S.279-300
- 28) 2006 Schneider, Werner & Manzei, Alexandra: Einleitung: Transplantationsmedizin – Kulturelles Wissen und gesellschaftliche Praxis. In: Manzei, Alexandra & Schneider, Werner (Hrsg.): Transplantationsmedizin – Kulturelles Wissen und gesellschaftliche Praxis. Münster: Agenda-Verlag, S.7-25
- 27) 2005 Schneider, Werner & Hirsland, Andreas: Macht – Wissen – gesellschaftliche Praxis. Dispositivanalyse und Wissenssoziologie. In: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner & Viehöver, Willy (Hrsg.): Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit. Zum Verhältnis von Wissenssoziologie und Dis-

- kursforschung. Konstanz: UVK, S.251-275
- 26) 2005 Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner & Viehöver, Willy: Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit. Einleitende Bemerkungen zum Verhältnis von Wissenssoziologie und Diskursforschung. In: dies. (Hrsg.): Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit. Zum Verhältnis von Wissenssoziologie und Diskursforschung. Konstanz: UVK, S.7-21
 - 25) 2005 Schneider, Werner: Der Prothesen-Körper als gesellschaftliches Grenzproblem. In: Schroer, Markus (Hrsg.): Soziologie des Körpers. Frankfurt/Main: Suhrkamp, S.371-397
 - 24) 2005 Schneider, Werner: Der 'gesicherte' Tod – Zur diskursiven Ordnung des Lebensendes in der Moderne. In: Knoblauch, Hubert & Zingerle, Arnold (Hrsg.): Thanatosoziologie: Tod, Hospiz und die Institutionalisierung des Sterbens. Berlin: Duncker & Humblot, S.55-79
 - 23) 2005 Hirsland, Andreas; Herma, Holger & Schneider, Werner: Geld und Karriere – biographische Synchronisation und Ungleichheit bei berufsorientierten Paaren. In: Solga, Heike & Wimbauer, Christine (Hrsg.): Wenn zwei das gleiche tun – Ideal und Realität sozialer (Un)Gleichheit in Dual Career Couples. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S.163-186
 - 22) 2005 Schneider, Werner & Westrich, Angelika: Lebensalltag am Lebensende – Zur Betreuungspraxis in der (ambulanten) Hospizarbeit. In: Bauerfeind, Ingo; Mendl, Gabriela & Schill, Kerstin (Hrsg.): Über das Sterben. Entscheiden und Handeln am Lebensende. München: W. Zuckschwerdt-Verlag, S.71-93
 - 21) 2005 Schneider, Werner: Wandel und Kontinuität von Sterben und Tod in der Moderne. Zur gesellschaftlichen Ordnung des Lebensendes. In: Bauerfeind, Ingo; Mendl, Gabriela & Schill, Kerstin (Hrsg.): Über das Sterben. Entscheiden und Handeln am Lebensende. München: W. Zuckschwerdt-Verlag, S.30-54
 - 20) 2005 Schneider, Werner & von Hayek, Julia: „Sterben dort, wo man zu Hause ist...“ Zur institutionellen Ordnung des Lebensendes in der ambulanten Hospizarbeit. In: Ewers, Michael & Schaeffer, Doris (Hrsg.): Am Ende des Lebens. Versorgung und Pflege von Menschen in der letzten Lebensphase. Bern: Verlag Hans Huber, S.117-137
 - 19) 2004 Schneider, Werner: Menschen-Maschinen und ihre Schöpfer. Eine 'post-moderne' Schöpfungsgeschichte am Beispiel von ROBOCOP. In: Junge, Torsten & Ohlhoff, Dörthe (Hrsg.): Wahnsinnig genial. Der Mad Scientist Reader. Aschaffenburg: Alibri, S.38-62
 - 18) 2004 Nieder, Ludwig & Schneider, Werner: Grenzfragen menschlichen Lebens. Lebensbeginn und Lebensende aus kultursoziologischer Sicht. In: Theologie Online (hrsg. von Ulrich Nembach). Praktische Theologie/Religionssoziologie <http://www.theologie-online.uni-goettingen.de/pt/niedschn.htm>
 - 17) 2004 Allmendinger, Jutta; Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang; Schneider, Werner & Wimbauer, Christine: Eigenes Geld – Gemeinsames Leben. Zur Bedeutung von Geld in modernen Paarbeziehungen. In: Beck, Ulrich & Lau, Christoph

- (Hrsg.): Entgrenzung und Entscheidung. Was ist neu an der Theorie reflexiver Modernisierung?. Frankfurt/Main: Suhrkamp, S.307-325
- 16) 2004 Hirseland, Andreas; Dimbath, Oliver; v. Hayek, Julia & Schneider, Werner: Die Evaluation von ACHTUNG (+) TOLERANZ – eine Methodenreflexion. In: Uhl, Kathrin; Ulrich, Susanne & Wenzel, Florian (Hrsg.): Evaluation politischer Bildung. Ist Wirkung messbar?. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung, S.147-160
 - 15) 2004 Hirseland, Andreas; Dimbath, Oliver; v. Hayek, Julia & Schneider, Werner: Evaluation des Programm ACHTUNG (+) TOLERANZ – ein Praxisbericht. In: Uhl, Kathrin; Ulrich, Susanne & Wenzel, Florian (Hrsg.): Evaluation politischer Bildung. Ist Wirkung messbar?. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung, S.57-82
 - 14) 2003 Wimbauer, Christine; Schneider, Werner; Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang; Kaesler, Dorothee & Allmendinger, Jutta: Über „Prekäre Balancen“ – Geld und Liebe in Paarbeziehungen. In: Allmendinger, Jutta (Hrsg.): Entstaatlichung und soziale Sicherheit. Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig (CD-ROM). Opladen: Leske+Budrich
 - 13) 2003 Waldschmidt, Anne & Schneider, Werner: Soziologie der Behinderung – Aktueller Stand und Perspektiven einer speziellen Soziologie. In: Allmendinger, Jutta (Hrsg.): Entstaatlichung und soziale Sicherheit. Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig 2002 (CD-ROM). Opladen: Leske+Budrich
 - 12) 2003 Schneider, Werner & Wimbauer, Christine: Entstaatlichung ‚von unten‘ – Ungleichheit in Paarbeziehungen: Zur Transformation der institutionellen Ordnung von Geld und Liebe im Privaten. In: Allmendinger, Jutta (Hrsg.): Entstaatlichung und soziale Sicherheit. Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig 2002 (Teil 2). Opladen: Leske+Budrich, S.707-722
 - 11) 2003 Nieder, Ludwig & Schneider, Werner: Grenzprobleme am Lebensende aus soziologischer Sicht – Der Wandel des Religiösen und der Umgang mit Sterben und Tod in der Moderne. In: Informationes Theologiae Europae – Internationales ökumenisches Jahrbuch für Theologie (12. Jahrgang, hrsg. von Ulrich Nembach). Frankfurt/Main: Peter Lang, S.173-188
 - 10) 2003 Diaz-Bone, Rainer & Schneider, Werner: Qualitative Datenanalysesoftware in der sozialwissenschaftlichen Diskursanalyse – Zwei Praxisbeispiele. In: Keller, Reiner; Hirseland, Andreas; Schneider, Werner & Viehöver, Willy (Hrsg.): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Forschungspraxis (Bd.2). Opladen: Leske+Budrich, S.457-494 [in der 4. Aufl. in 2010]
 - 9) 2003 Keller, Reiner; Hirseland, Andreas; Schneider, Werner & Viehöver, Willy: Die vielgestaltige Praxis der Diskursforschung – Eine Einführung. In: dies. (Hrsg.): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Forschungspraxis

- (Bd.2). Opladen: Leske+Budrich, S.7-18 [in der 4. Aufl. in 2010]
- 8) 2003 Dimbath, Oliver; v.Hayek, Julia; Hirseland, Andreas & Schneider, Werner: Toleranz, Konflikte und Wirkungen – Zur multimethodischen Mehrebenen-Evaluation von Toleranzbildungsprogrammen am Beispiel von „Achtung (+) Toleranz“. In: Lynen von Berg, Heinz & Roth, Roland (Hrsg.): Maßnahmen und Programme gegen Rechtsextremismus wissenschaftlich begleitet. Aufgaben, Konzepte und Erfahrungen. Opladen: Leske+Budrich, S.193-227
 - 7) 2001 Schneider, Werner: Die EKP-Referentinnen in den Kreisbildungswerken. In: Bäcker-Braun, Katharina & Pettinger, Rudolf (Hrsg.): Das Eltern-Kind-Programm – ein wirkungsvoller Beitrag zur Lebensbegleitung junger Familien. Evaluation des Eltern-Kind-Programms der Erzdiözese München und Freising (Schriftenreihe des Staatsinstituts für Familienforschung, ifb-Materialien 8-2000). Bamberg, S.130-135
 - 6) 2001 Hirseland, Andreas & Schneider, Werner: Wahrheit, Ideologie und Diskurse – Zum Verhältnis von Diskursanalyse und Ideologiekritik. In: Keller, Reiner; Hirseland, Andreas; Schneider, Werner & Viehöver, Willy (Hrsg.): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Theoretische und methodische Grundlagen (Bd.1). Opladen: Leske+Budrich, S.373-402 [in der 3.Aufl. in 2011]
 - 5) 2001 Keller, Reiner; Hirseland, Andreas; Schneider, Werner & Viehöver, Willy: Zur Aktualität sozialwissenschaftlicher Diskursanalyse – Eine Einführung. In: dies. (Hrsg.): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Theoretische und methodische Grundlagen (Bd.1). Opladen: Leske+Budrich, S.7-28 [in der 3.Aufl. in 2011]
 - 4) 2001 Schneider, Werner: Vom schlechten Sterben und dem guten Tod – Die Neuordnung des Todes in der politischen Debatte um Hirntod und Organtransplantation. In: Schlich, Thomas & Wiesemann, Claudia (Hrsg.): Hirntod. Zur Kulturgeschichte der Todesfeststellung. Frankfurt/Main: Suhrkamp, S.279-317
 - 3) 2001 Hirseland, Andreas & Schneider, Werner: Öffentliche Räume in der Großstadt – Kultursoziologische Betrachtungen kommunikativer Orte in München. In: Schütz, Heinz (Hrsg.): Stadt.Kunst. Regensburg: Lindinger+Schmid Verlag, S.327-345
 - 2) 1999 Jungbauer-Gans, Monika & Schneider, Werner: Gesundheit. In: Allmendinger, Jutta & Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (Hrsg.): Soziologie des Sozialstaats. Weinheim: Juventa, S.201-236
 - 1) 1996 Hirseland, Andreas & Schneider, Werner: Erkundungen im Reiche Midgard. Eine ethnographische Skizze zu Fantasy-Rollenspielen und ihren Spielern. In: Hartmann, Hans A. & Haubl, Rolf (Hrsg.): Freizeit in der Erlebnisgesellschaft. Opladen: Westdeutscher Verlag, S.225-244

3. Zeitschriftenartikel / Online-Publikationen

- 47) 2016 Schneider, Werner: Wissenschaft und Praxis. Zum Verhältnis von zwei ‚ungleichen‘ Geschwistern. In: Die Hospiz Zeitschrift. Fachforum für Palliative Care, Jg. 18, Nr. 70, S.6-14
- 46) 2016 Schneider, Werner & Caro, Karin: Wissenschaft versus Praxis? (Schwerpunktthema, Herausgeberschaft mit Editorial). In: Die Hospiz Zeitschrift. Fachforum für Palliative Care, Jg. 18, Nr. 70, S.3
- 45) 2016 Schneider, Werner: Vom Leben in den Tod – ein soziales Phänomen. In: pflegen: palliativ, 31/16, S.22-25
- 44) 2016 Schneider, Werner: Riskantes Sterben – das Lebensende in der reflexiven Moderne. In: SuchtMagazin, Jg. 42, H. 2, S.4-9
- 43) 2016 Bührmann, Andrea D. & Schneider, Werner: Das Dispositiv als analytisches Konzept: Mehr als nur Praxis – Überlegungen zum Verhältnis zwischen Praxis- und Dispositivforschung. In: Zeitschrift für Diskursforschung, Jg. 4., H. 1, S.5-28
- 42) 2015 Schneider, Werner: ‚Sterben machen‘ oder ‚Tot machen‘? Anmerkungen aus soziologischer Sicht. In: Die Hospiz Zeitschrift. Fachforum für Palliative Care, Jg. 17, Nr. 67 (Sterbehilfedebatte – Das Sonderheft), S.27-33
- 41) 2015 Hardinghaus, Winfried & Schneider, Werner: Sterbehilfedebatte – Das Sonderheft (Herausgeberschaft mit Editorial). In: Die Hospiz Zeitschrift. Fachforum für Palliative Care, Jg. 17, Nr. 67, S.2
- 40) 2015 Keller, Reiner; Schneider, Werner & Viehöver, Willy (Hrsg.): Diskurs – Interpretation – Hermeneutik. 1. Beiheft, Zeitschrift für Diskursforschung. Weinheim: Beltz Juventa
- 39) 2015 Stadelbacher, Stephanie; Eichner, Eckhard & Schneider, Werner: Praxis der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung. In: Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung, Jg. 11, Nr. 1, S.8-10
- 38) 2014 Holleder, Alfons; ...; Schneider, Werner; ...: Memorandum „Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgungsforschung in Bayern aus Sicht der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheitsversorgungsforschung: Status quo – Entwicklungspotenziale – Strategien“. In: Das Gesundheitswesen, published online: DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0034-1389915>
- 37) 2014 Schneider, Werner; Eichner, Eckhard; Thoms, Ursula; Stadelbacher, Stephanie & Kopitzsch, Franziska: Zur Praxis von SAPV in Bayern: Wirksamkeit, Struktur-/Prozesseffekte und ländliche Versorgung. In: Das Gesundheitswesen, Nr. 76, S.1-6
(<https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/pdf/10.1055/s-0034-1382041.pdf>)
- 36) 2014 Schneider, Werner & Stadelbacher, Stephanie: Gutes Sterben für alle? Von der Illusion des optimierten Lebensendes. In: Rundbrief Hospizkreis Minden e.V., Nr. 23, Heft 1, S.15-16
- 35) 2013 Schneider, Werner & Stadelbacher, Stephanie: Vom Entweder-oder zum So-

- wohl-als-auch... Hospizbewegung, Hospizkultur und gesellschaftlicher Wandel. In: Die Hospiz Zeitschrift. Fachforum für Palliative Care, Themenheft: Hospiz und Gesellschaft, Jg. 15, Nr. 56, S.10-15
- 34) 2012 Schneider, Werner & Stadelbacher, Stephanie: Alter und Sterben anders denken – Soziologische Anmerkungen zur Zukunft des Lebensendes. In: Die Hospiz Zeitschrift. Fachforum für Palliative Care, Jg. 14, Ausgabe 53, S.6-11
- 33) 2012 Schneider, Werner: Hospizkultur in der 'Gesundheitsgesellschaft'. In: Bundes-Hospiz-Anzeiger, Jg. 10, Ausgabe 1, S.1 u.3
- 32) 2012 Allmendinger, Jutta; Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang; Hirsland, Andreas & Schneider, Werner: The Power of Money in Dual Earner Couples – a Comparative Study. In: Acta Sociologica, Vol. 54, Issue 4, S.367-383
- 31) 2011 Eschenbruch, Nicholas; Thoms, Ursula & Schneider, Werner: Was wirkt in der Palliativarbeit? Wirksamkeit in der ambulanten Palliativversorgung am Beispiel der SAPV. In: Palliativnet.net, Deutsche Palliativstiftung; <http://palliativ.net/public/common/cms/default.aspx?id=71>
(abgedruckt in: Nauck, Friedemann & Sitte, Thomas (Hrsg.) (2011): Ambulante Palliativversorgung: Ein Ratgeber, Berlin: Deutscher Palliativverlag, S.123-126 [Neuaufgabe 2013])
- 30) 2011 Schneider, Werner: Die Hospizbewegung als Bürgerbewegung – Ehrenamt im Wandel? (Interview zum Schwerpunktthema: Bedeutung des Ehrenamts in der Hospizarbeit). In: Bundes-Hospiz-Anzeiger, Jg. 9, Ausgabe 4, S.3-4
- 29) 2011 Schneider, Werner: Selbstbestimmung am Lebensende – Begriffliche Anmerkungen aus soziologischer Sicht. In: Die Hospiz-Zeitschrift. Fachforum für Palliative Care, 13, Nr. 48, S.6-10
- 28) 2010 von Hayek, Julia; Pfeffer, Christine & Schneider, Werner: »Sterben dort, wo man zuhause ist...« Organisation und Praxis von Sterbebegleitungen in der ambulanten Hospizarbeit. In: Die Hospiz-Zeitschrift. Fachforum für Palliative Care, Jg. 12, Nr. 44, Heft 2, S.4-9
- 27) 2010 Schneider, Werner: Für und Wider der gestuften Widerspruchslösung – Kontroversion. In: BÄK Intern – Informationsdienst der Bundesärztekammer, Februar 2010, S.10
http://www.bundesaerztekammer.de/downloads/BAeK_intern_Februar_2010_web1.pdf
- 26) 2009 Schneider, Werner: Organtransplantation. Soziologische Konturen der Transplantationsgesellschaft. In: Moskopp, Werner: Dossier Bioethik / Bioinformation, Bundeszentrale für politische Bildung bpb Bonn (erweitert und aktualisiert 2013)
<http://www.bpb.de/gesellschaft/umwelt/bioethik/33789/organtransplantation>
- 25) 2009 Schneider, Werner: Trägerbudgets – Flexibilität in den Strukturen und im Denken. In: Sozialwirtschaft aktuell (Infodienst für das Management in der Sozialwirtschaft), 18/2009, S.1-3

- 24) 2009 Pfeffer, Christine; von Hayek, Julia & Schneider, Werner: »Sterben dort, wo man zuhause ist...« Organisation und Praxis von Sterbebegleitungen in der ambulanten Hospiz- und Palliativarbeit – Projektdarstellung. In: Hospizdienste und Palliativmedizin, Bd. 3, Nr. 1, S.16-31
- 23) 2008 Bührmann, Andrea D.; Diaz-Bone, Rainer; Gutiérrez Rodriguez, Encarnación; Kendall, Gavin; Schneider, Werner & Tirado, Francisco J. (eds.): Historical Social Research (Special Issue: Discourse Analysis in the Social Sciences), 2008, 33, 1
- 22) 2007 Bührmann, Andrea D.; Diaz-Bone, Rainer; Gutiérrez Rodriguez, Encarnación; Kendall, Gavin; Schneider, Werner & Tirado, Francisco J. (Hrsg.): Von Michel Foucaults Diskurstheorie zur empirischen Diskursforschung. Aktuelle methodologische Entwicklungen und methodische Anwendungen in den Sozialwissenschaften. FQS-Schwerpunktausgabe 8(2)
<http://www.qualitative-research.net/fqs/subref/inhalt2-07-d.htm>
- 21) 2007 Diaz-Bone, Rainer; Bührmann, Andrea D.; Gutiérrez Rodriguez, Encarnación; Schneider, Werner; Kendall, Gavin & Tirado, Francisco J.: The Field of Foucaultian Discourse Analysis: Structures, Developments and Perspectives – Introduction. In: Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 8(2), Art. 28,
<http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/2-07/07-2-30-e.htm>
 (gekürzte Fassung abgedruckt in: dies. (eds.): Historical Social Research, 2008, 33, 1, S.7-28)
- 20) 2007 Bührmann, Andrea D. & Schneider, Werner: Mehr als nur diskursive Praxis? – Konzeptionelle Grundlagen und methodische Aspekte der Dispositivanalyse. In: Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 8(2), Art. 28,
<http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/2-07/07-2-28-d.htm>
 (abgedruckt in: Bührmann, Andrea D.; Diaz-Bone, Rainer; Gutiérrez Rodriguez, Encarnación; Kendall, Gavin; Schneider, Werner & Tirado, Francisco J. (eds.): Historical Social Research, 2008, 33, 1, S.108-141)
- 19) 2006 Dimbath, Oliver; Schneider, Werner: Partizipative Evaluation in der politischen Bildung. In: Zeitschrift für Evaluation, 1, S.109-134
- 18) 2005 Schneider, Werner; Hirsland, Andreas; Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang & Allmendinger, Jutta: Macht und Ohnmacht des Geldes im Privaten – Zur Dynamik von Individualisierung in Paarbeziehungen. In: Soziale Welt (Theorie und Empirie reflexiver Modernisierung), 56, 2/3, S.203-224
- 17) 2005 Hirsland, Andreas; Schneider, Werner & Wimbauer, Christine: Paare und Geld. Zur Ökonomisierung der Beziehungskultur. In: Westend – Neue Zeitschrift für Sozialforschung (Themenheft: Liebe und Kapitalismus), 2, 1, S.108-118
- 16) 2005 Schneider, Werner: „Sterben dort, wo man zuhause ist...“ Zur Praxis der Sterbebegleitung in der ambulanten Hospiz- und Palliativarbeit. In: Die Hospiz-Zeitschrift, Sonderausgabe 01/2005: Expertengespräch „Hospizarbeit“,

S.18-19

- 15) 2004 Schneider, Werner: Das Sprechen vom Tod. 'Death Telling' im medizinischen Kontext aus soziologischer Sicht. In: Notfall & Hausarztmedizin, 30, 11, S.534-538
- 14) 2004 Schneider, Werner: Das Sprechen vom Tod – Zur Kommunikation fataler Diagnosen aus soziologischer Sicht. In: Die Hospiz-Zeitschrift (Fachforum für Hospiz- und Palliativarbeit, Themenheft: Kommunikation im Hospiz), 6, 2, S.6-10
- 13) 2003 Schneider, Werner: Diskurse zum 'Wandel von Jugend' in Deutschland. Konzepte, Leitbegriffe und Veränderungen in der Jugendphase. In: Diskurs. Studien zu Kindheit, Jugend, Familie und Gesellschaft (Deutsches Jugendinstitut München), 13, 3, S.54-61
- 12) 2002 Schneider, Werner: Von der familiensoziologischen Ordnung der Familie zu einer Soziologie des Privaten?. In: Soziale Welt, 53, 4, S.375-395
- 11) 2002 Schneider, Werner: The Disappearance of Death – Brain-death and Organ Transplantation from the Perspective of Discourse Analysis. In: IHS-Newsletter (Institut für Höhere Studien, Wien), Vol. 10 (4), S.11
- 10) 2002 Hirsland, Andreas & Schneider, Werner: Discourse, Discourse Analysis and Social Sciences – Theoretical Groundings and Methodological Applications. In: IHS-Newsletter (Institut für Höhere Studien, Wien), Vol. 10 (2), S.10-11
- 9) 2002 Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang; Schneider, Werner & Wimbauer, Christine: Prekäre Balancen – Liebe und Geld in Paarbeziehungen. In: Leviathan. Zeitschrift für Sozialwissenschaft, Sonderheft 21/2002: 'Die gesellschaftliche Macht des Geldes', S.263-285
- 8) 2001 Honer, Anne; Knoblauch, Hubert; Hitzler, Ronald; Reichertz, Jo & Schneider, Werner: Neuer Wein in neuem Schlauch? Zur Umbenennung der 'Sektion Sprachsoziologie' in 'Sektion Wissenssoziologie'. In: Soziologie (Forum der DGS), 1/2001, S.75-77
- 7) 1999 Schneider, Werner: »Death is not the same always and everywhere« – Socio-cultural Aspects of Brain Death and the Legislation of Organ Transplantation: The Case of Germany. In: European Societies (Journal of the European Sociological Association), 1, 3, S.353-389
- 6) 1999 Schneider, Werner: Alte Väter – Neue Väter – gar keine Väter? Soziologische Anmerkungen zur Krise von Vaterschaft in der Moderne. In: Communio (Internationale Katholische Zeitschrift), 28, März/April, S.148-164
- 5) 1997 Hirsland, Andreas & Schneider, Werner: Öffentliche Räume in der Großstadt – Kulturosoziologische Betrachtungen kommunikativer Orte in München. In: Aesthetica IV, Beiträge zur Visuellen Kommunikation durch Bildende Kunst, Massenkultur und Stadtarchitektur, Reihe: Augsburger Beiträge zur Ökonomischen Psychologie und Kulturanalyse, Band 10, S.79-113
- 4) 1997 Hirsland, Andreas & Schneider, Werner: Erkundungen im Reiche Midgard.

- Eine ethnographische Skizze zu Fantasy-Rollenspielen und ihren Spielern. In: fachdienst spiel (Informationsdienst des Deutschen Spiele-Archivs), 1, S.20-39 [Wiederabdruck]
- 3) 1991 Hirseland, Andreas & Schneider, Werner: Die kulturelle Codierung des Begehrens – Pornographie, Ökonomie und Moral. In: Medien+Erziehung, 35, 3, S.133-142
- 2) 1990 Hirseland, Andreas & Schneider, Werner: Graffiti – Wildes Schreiben, rebellierende Zeichen oder Das Verstehen des ‘Unverständlichen’. In: Medien+Erziehung, 34, 3, S.131-142
- 1) 1990 Schneider, Werner: Haben Alten-Wohngemeinschaften eine Zukunft?. In: Geriatrie Praxis (Journal für Altersmedizin), 2, Juni, S.12

4. Rezensionen:

- 13) 2013 Sammelrezension: „Gesundheit und Krankheit in der Gesundheitsgesellschaft – Historische Rekonstruktionen und aktuelle Problematisierungen“. In: Soziologische Revue, 36, 1, S.44-57
- 12) 2007 Ehm, Simone und Schicktanz, Silke (Hrsg.) (2006): Körper als Maß? Biomedizinische Eingriffe und ihre Auswirkungen auf Körper- und Identitätsverständnisse, Stuttgart: S. Hirzel Verlag. In: Ethik in der Medizin, 19, 2, S.166-167
- 11) 2006 Sammelrezension: „Das ‘gute Sterben’ – Neue Befunde der Thanatosoziologie“. In: Soziologische Revue, 4, S.425-434
- 10) 2005 „Sprache ‘macht’ Wirklichkeit – Eine Diskursanalyse zu Dolmetschen in medizinischen Aufklärungsgesprächen.“ Rezensionssatz zu: Bernd Meyer (2004). Dolmetschen im medizinischen Aufklärungsgespräch. Eine diskursanalytische Untersuchung zur Wissensvermittlung im mehrsprachigen Krankenhaus. In: Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research [Online Journal], 6(1).
<http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/1-05/05-1-3-d.htm>
- 9) 2004 Rainer Diaz-Bone (2002): Kulturwelt, Diskurs und Lebensstil. Eine diskurstheoretische Erweiterung der bourdieuschen Distinktionstheorie. In: Discourse & Society, 15, 6, S.791-792 [mit Co-Autor Andreas Hirseland]
- 8) 2002 Bereichsrezension ‘Jugend’. In: Soziologische Revue, 4, S.493-503 [mit Co-Autor Oliver Dimbath]
- 7) 1999 Von der Wahrheit, dem Glauben und dem Lachen – über das Wesen des Komischen. Berger, Peter L. (1998): Erlösendes Lachen. Das Komische in der menschlichen Erfahrung, New York: Walter de Gruyter. In: SEMA – Rezensionen in Sachen Kommunikation, 2, S.38-44
- 6) 1996 Schneider, Norbert F. (1994): Familie und private Lebensführung in West- und Ostdeutschland. Eine vergleichende Analyse des Familienlebens 1970-

- 1992, Stuttgart: Ferdinand Enke. In: Zeitschrift für Politik, 43, 1, S.95-97
- 5) 1995 Dumon, Wilfried (ed.): National Family Policies in EC-Countries in 1991 (ed. By the European Observatory of National Family Policies), Vol. I and II, Brussels: Commission of the European Communities, Directorate General for Employment, Industrial Relations and Social Affairs 1992. In: Zeitschrift für Politik, 42, 1, S.89-91
- 4) 1992 Schmied, Gerhard (1988): Kirche oder Sekte? Entwicklungen und Perspektiven des Katholizismus in der westlichen Welt, München: Piper. In: Demarchi, Franco (Hrsg.), In Erwartung des Jahres 2000. Annali di Sociologia – Soziologisches Jahrbuch, Trient: Temi, S.323-325
- 3) 1992 Thomas, Darwin L. (ed.) (1988): The Religion and the Family. Social Science Perspectives, Salt Lake City: Bookcraft (mit Co-Autor: Ludwig Nieder). In: Journal of Comparative Family Studies, XXIII, 1, S.144-146
- 2) 1992 Bertram, Hans, Borrmann-Müller, Renate, Hübner-Funk, Sibylle und Weidacher, Alois (Hrsg.) (1989): Blickpunkt Jugend und Familie. Internationale Beiträge zum Wandel der Generationen, München: DJI-Verlag. In: Journal of Comparative Family Studies, XXIII, 1, S.152-154
- 1) 1991 Bertram, Hans, Borrmann-Müller, Renate, Hübner-Funk, Sibylle und Weidacher, Alois (Hrsg.) (1989): Blickpunkt Jugend und Familie. Internationale Beiträge zum Wandel der Generationen, München: DJI-Verlag. In: Donati, Pierpaolo und Helle, Horst J. (Hrsg.), Familie heute. Annali di Sociologia – Soziologisches Jahrbuch, Trient: Temi, S.545-548

5. Sonstiges: Arbeitspapiere, Manuskripte, Projektanträge/-berichte (Auswahl):

- 42) 2016 Schneider Werner; Bergmann, Agnes & Stadelbacher, Stephanie (Verbundkoordination): FISnet – erste Ergebnisse aus Forschung und Praxis. Eine Infobroschüre, Augsburg (<http://www.fisnet.info/>)
- 41) 2015 Plankensteiner, Annette & Schneider, Werner: Nachhaltige Wirksamkeit flexibler, bedarfsgerechter Hilfen? – Eine qualitative Paneluntersuchung von Familien mit Hilfen zur Erziehung (Ergebnisbericht)
- 40) 2015 Schneider, Werner; Eichner, Eckhard; Stadelbacher, Stephanie; Thoms, Ursula & Kopitzsch, Franziska: Struktur- und Prozesseffekte der SAPV in Bayern – Evaluation / Qualitätssicherung und (Aus-)Wirkungen der SAPV auf die AAPV (unter Berücksichtigung des ländlichen Raums) (Ergebnisbericht) (<http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/soziologie/sozio3/>)
- 39) 2014 Plankensteiner, Annette; Stadelbacher, Stephanie; Schürholz, Peter & Schneider, Werner: Nutzung und Wirkung schulischer und nach-/außer-schulischer Maßnahmen zur Berufsorientierung aus Schülerperspektive – Begleitstudie zum „Regionalen Übergangmanagement“ der Stadt Augsburg (Ergebnisbericht) (<http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/soziologie/sozio3/>)
- 38) 2014 Kneißl, Klaus & Weinkamm, Max (Sozialreferat Stadt Augsburg): Seniorenpolitisches Konzept der Stadt Augsburg; Beschluss des Jugend-, Sozial- und

- Wohnungsbauausschusses vom 15. Jan. 2014 (inkl. Thesenpapier Schneider, Werner & Weinkamm, Max: „Alter anders denken“)
- 37) 2012 Schneider, Werner; Eschenbruch, Nicholas; Thoms, Ursula, Stadelbacher, Stephanie & Eichner, Eckhard: Wirksamkeit und Qualitätssicherung in der SAPV-Praxis – eine explorative Begleitstudie; Projektantrag an die Paula Kubitschek-Vogel-Stiftung und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) (Ergebnisbericht) (<http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/soziologie/sozio3/>)
- 36) 2012 Schneider, Werner: Behinderung neu denken – Soziologische Perspektiven. In: Stadt Augsburg (Hrsg.): „Wir mittendring – Augsburg auf dem Weg zur barrierefreien Stadt. Dokumentation zum akademischen Seminar am 6. Mai 2011 im Augsburger Rathaus, Augsburg: o.V., S.12-13
- 35) 2011 Schneider, Werner & Eichner, Eckhard: Struktur- und Prozesseffekte der SAPV in Bayern – Evaluation / Qualitätssicherung und (Aus-)Wirkungen der SAPV auf die AAPV (unter Berücksichtigung des ländlichen Raums); Projektantrag an die Paula Kubitschek-Vogel-Stiftung und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) (<http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/soziologie/sozio3/>)
- 34) 2011 Schneider, Werner; Plankensteiner, Annette & Blank, Daniela: Begleitstudie: Entwicklung und Wirksamkeit gemeindepsychiatrischer Verbände (GPV) in Schwaben; Bezirk Schwaben (Ergebnisbericht) (<http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/soziologie/sozio3/>)
- 33) 2010 Schneider, Werner & Plankensteiner, Annette: Evaluations-/Implementationsstudie: Modellprojekt Trägerbudgetierung / St. Gregor Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und Amt für Kinder, Jugend und Familie Stadt Augsburg (Ergebnisbericht) (<http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/soziologie/sozio3/>)
- 32) 2009 Schneider, Werner; Eichner, Eckhard & Albrecht, Elisabeth: Wirksamkeit und Qualitätssicherung in der SAPV-Praxis – eine explorative Begleitstudie; Projektantrag an die Paula Kubitschek-Vogel-Stiftung und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) (<http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/soziologie/sozio3/>)
- 31) 2009 Allmendinger, Jutta & Schneider, Werner: Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften – Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen; Teilprojekt B6 des SFB 536 „Reflexive Modernisierung“ 1999-2009 (Projekt-Abschlussbericht an die DFG)
- 30) 2009 Schneider, Werner; Pfeffer, Christine & von Hayek, Julia (unter Mitarbeit von M.A. Roman Erb und Dr. Falk Radisch): „Sterben dort, wo man zuhause ist...“ – Organisation und Praxis von Sterbebegleitungen in der ambulanten Hospizarbeit (Projekt-Abschlussbericht an die Deutsche Krebshilfe e.V. und den Deutschen Hospiz- und Palliativverband DHPV; Lang- und Kurzfassung) (<http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/soziologie/sozio3/>)

- 29) 2009 Schneider, Werner; Plankensteiner, Annette & Weber, Iris: Evaluations-/Implementationsstudie: Modellprojekt Trägerbudgetierung / St. Gregor Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und Amt für Kinder, Jugend und Familie Stadt Augsburg (zweiter aktualisierter Projekt-Zwischenbericht 2007/2008)
- 28) 2008 Schneider, Werner et al.: Optimierung und Technisierung der menschlichen ‚Natur‘: Sozialwissenschaftliche Analysen (Konzeptpapier zur Einrichtung einer Forschergruppe an die DFG)
- 27) 2008 Herwartz-Emden, Leonie; Dresel, Markus, Hartinger, Andreas, Rost-Roth, Martina & Schneider, Werner: Heterogenität als Faktor im Bildungsprozess: Forschung zur Professionalisierung der Lehrer(innen)bildung, Universität Augsburg (Antrag an die Hans-Böckler-Stiftung auf Einrichtung eines Promotionskollegs)
- 26) 2007 Schneider, Werner; Keller, Reiner & Viehöver, Willy: Tagung „Sprache – Macht – Wirklichkeit: Gegenstand, Methodologie und Methoden der Diskursanalytik. Internationale und interdisziplinäre Tagung zur Diskurstheorie und Diskursforschung“, Universität Augsburg, Haus St. Ulrich, 10.10.-12.10.2007 (Sachbericht an die DFG)
- 25) 2007 Keller, Reiner & Schneider, Werner: Sprache – Macht – Wirklichkeit: Gegenstand, Methodologie und Methoden der Diskursanalytik. Internationale und interdisziplinäre Tagung zur Diskurstheorie und Diskursforschung im Oktober 2007 an der Universität Augsburg (DFG-Antrag)
- 24) 2006 Hirsland, Andreas; Plankensteiner, Annette & Schneider, Werner: Evaluationsbericht zum Modellprojekt ‚Familienbüros Meitingen / Schwabmünchen‘ der St. Gregor Jugendhilfe, Augsburg (Ergebnisbericht)
- 23) 2005/2006 Schneider, Werner: „Sterben dort, wo man zuhause ist...“ – Organisation und Praxis von Sterbebegleitungen in der ambulanten Hospiz- und Palliativarbeit (Projektantrag an die Deutsche Krebshilfe) (in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz BAG)
- 22) 2005 Tippelt, Rudolf; Bednarz-Braun, Iris; Frank, Reiner; Keupp, Heiner; Kuhnle-Krahl, Ursula; Rauschenbach, Thomas; Schneider, Werner; Schwab, Ulrich & Walper, Sabine: Orientierungsmuster von Jugendlichen in belastenden Lebenslagen und Lebenssituationen (Einrichtungsantrag für ein DFG-Graduiertenkolleg an der LMU München/Universität Augsburg)
- 21) 2005 Allmendinger, Jutta & Schneider, Werner: Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften – Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen (Ergebnisbericht/Fortsetzungsantrag Teilprojekt B6, SFB 536 ‚Reflexive Modernisierung‘)
- 20) 2004 Hirsland, Andreas & Schneider, Werner: Geldarrangements in Paarbeziehungen: Kontinuitäten und Veränderungsdynamiken – Ergebnisse der 2. Phase, (Arbeitspapier 22, SFB 536 ‚Reflexive Modernisierung‘. Teilprojekt B6 ‚Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften – Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen‘)
- 19) 2004 Schneider, Werner & Christine Wimbauer: Das eigene Geld von Frauen –

Zur symbolischen Bedeutung von Geld in Paarbeziehungen bzw. in der Familie. Expertise im Rahmen des 7. Familienberichts des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

- 18) 2004 Schneider, Werner; Schröder-Gronostay, Manuela; Herma, Holger; Hirsland Andreas; Rosendorfer, Tatjana; Allmendinger, Jutta & Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang: Paarbefragungen. Methodologische Überlegungen zu einem relationalen Ansatz, (Arbeitspapier 6, SFB 536 'Reflexive Modernisierung'. Teilprojekt B6 'Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften – Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen')
- 17) 2003 Wimbauer, Tine; Schneider, Werner; Allmendinger, Jutta; Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang; Höft, Riccarda & Kaesler, Dorothee: Die Liebe und das liebe Geld. Theoretische Überlegungen zum Verhältnis von Liebe und Geld in Paarbeziehungen, (Arbeitspapier 12, SFB 536 'Reflexive Modernisierung'. Teilprojekt B6 'Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften – Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen')
- 16) 2003 Schneider, Werner; Wimbauer, Tine; Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang; Allmendinger, Jutta; Höft, Riccarda & Kaesler, Dorothee: Paarbeziehungen im Kontext reflexiver Modernisierung, (Arbeitspapier 5, SFB 536 'Reflexive Modernisierung'. Teilprojekt B6 'Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften – Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen')
- 15) 2002 Schneider, Werner: Der »gesicherte« Tod – Zur gesellschaftlichen Ordnung des Lebensendes in der Moderne. In: Bioskop (Hrsg.): Planungssicherheit am Lebensende? Patientenverfügungen im Widerstreit, Dokumentation der Tagung vom 18.-19.10.2002, Essen, S.5-19
- 14) 2002 Dimbath, Oliver; v.Hayek, Julia; Hirsland & Andreas, Schneider, Werner: Endbericht – Ergebnisse des Evaluationsprojekts *Achtung (+) Toleranz* (inkl. CD-Rom)
(<http://www.lrz-muenchen.de/~uf331af/www/evaluation.htm>)
- 13) 2002 Dimbath, Oliver; v.Hayek, Julia; Hirsland, Andreas & Schneider, Werner: Ergebnisse aus dem teilstandardisierten Fragebogen (zweiter Zwischenbericht zum Evaluationsprojekt *Achtung (+) Toleranz*)
(<http://www.lrz-muenchen.de/~uf331af/www/evaluation.htm>)
- 12) 2002 Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang; Kaesler, Dorothee; Schneider, Werner; Allmendinger, Jutta; Höft, Riccarda & Wimbauer, Tine: Methodisches Vorgehen und Forschungsdesign (erste Projektphase), (Arbeitspapier 2, SFB 536 'Reflexive Modernisierung'. Teilprojekt B6 'Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften – Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen')
- 11) 2002 Schneider, Werner; Allmendinger, Jutta; Höft, Riccarda; Kaesler, Dorothee; Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang & Wimbauer, Tine: Macht in Paarbeziehungen. Überlegungen zu einem relationalen, handlungstheoretischen Machtkonzept (Arbeitspapier 8, SFB 536 'Reflexive Modernisierung'. Teilprojekt B6 'Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften – Grenzen der Individualisierung in

- Paarbeziehungen')
- 10) 2002 Schneider, Werner; Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang; Wimbauer, Tine; Allmendinger, Jutta; Höft, Riccarda & Kaesler, Dorothee: Individuen in Paaren. Paarbeziehungen und Subjektkonzeption(en) (Arbeitspapier 7, SFB 536 'Reflexive Modernisierung'. Teilprojekt B6 'Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften – Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen')
 - 9) 2002 Dimbath, Oliver; v.Hayek, Julia & Schneider, Werner: Entwicklung der Evaluationsinstrumente – Zur Konzeption einer Mehrebenenevaluation (erster Zwischenbericht zum Evaluationsprojekt *Achtung (+) Toleranz*)
(<http://www.lrz-muenchen.de/~uf331af/www/evaluation.htm>)
 - 8) 2001 Dimbath, Oliver; v.Hayek, Julia & Schneider, Werner: Evaluationsprojekt *Achtung (+) Toleranz* (Konzeptentwurf)
(<http://www.lrz-muenchen.de/~uf331af/www/evaluation.htm>)
 - 7) 2000 Schneider, Werner: Das Lebendige und das Nicht-Lebendige. Die Metamorphosen des Menschlichen im Zuge der fortschreitenden Technisierung des Körpers am Beispiel der Prothese (Vortragsmanuskript)
(<http://www.lrz-muenchen.de/~uf331af/www/prothes.htm>)
 - 6) 1999 Schneider, Werner: EKP-Evaluation: Die EKP-Referentinnen in den Kreisbildungswerken – Ergebnisbericht für das Staatsinstitut für Familienforschung Bamberg im Rahmen der wissenschaftliche Begleitung der Evaluationsstudie zum ‚Eltern-Kind-Programm‘ der Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising e.V. (DIAG) (in Kooperation mit dem DJI München)
 - 5) 1997 Helle Horst J.; Nieder, Ludwig; Schillmeier, Michael; Schneider, Werner & Waldmann Ruth: Kulturvergleich Korea – Deutschland (Forschungsprojekt-Antrag bei der Korea Foundation, Seoul)
 - 4) 1997 Pettinger, Rudolf; Gerzer-Sass, Annemarie; Sass, Jürgen & Schneider, Werner: ‚National Report‘ zu ‚Reconciliation of Work and Family Life and Quality of Care Services‘ (Kapitel: Care of Elderly Relatives) (Europarat, Europäische Kommission Generaldirektion V, Koordinator Peter Moss, gefördert von ‚ANIMA/European Commission‘, Brüssel, und koordiniert vom DJI München)
 - 3) 1997 Helle, Horst J. & Schneider, Werner: Cyberexistenzen – Zur sozialen Konstruktion von virtueller Realität am Beispiel von Habitats (Forschungsprojekt-Antrag Volkswagen-Stiftung)
 - 2) 1995 Helle, Horst J. & Schneider, Werner: Lebensstil und Weltanschauung Jugendlicher und Junger Erwachsener – Eine quantitative und qualitative Studie (DFG-Forschungsprojekt-Antrag)
 - 1) 1991 Hirseland, Andreas & Schneider, Werner: Sachgebiet Streetwork des Stadtjugendamtes München – Fortschreibung der Konzeption von 1982/1985

6. Gehaltene oder bereits angekündigte Vorträge (Auswahl, chronologisch geordnet)

- 216) 10.12.2016 „‘Gutes Sterben’ zuhause? – Zur Heterogenität von Privatheit“; Forschungskolloquium ‚Caring Communities‘; Zentrum Schönberg Demenz und Palliative Care; Bern, 10. Dezember 2016
- 215) 8.12.2016 „Familien und Geschlechterrollen im Wandel“; Fakultas Sozialkunde: Kurs IV: Soziologie; Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 5.-9. Dezember 2016
- 214) 6.12.2016 „Der demographische Wandel und seine Folgen“; Fakultas Sozialkunde: Kurs IV: Soziologie; Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 5.-9. Dezember 2016
- 213) 15.11.2016 „Bürgerbewegt für’s Lebensende – Hospizbewegung und Hospizarbeit in der Gesellschaft von morgen“; 17. Fachtagung ‚Leben und Sterben‘ des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration: ‚Ins Gespräch kommen - eine gemeinsame Herausforderung‘, HAGE Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V., Arbeitsbereich KASA, Frankfurt/Main, 15. November 2016
- 212) 11.11.2016 „Die Zukunft des Sterbens: Ehrenamtliche Hospizarbeit zwischen Palliative Care und SAPV“; Hospiz-Verein Hilpoltstein-Roth e.V., Kreisklinik Roth, Roth, 11. November 2016
- 211) 9.11.2016 „Vom Sterben Machen in der ‚Nachmoderne‘: Zur Zukunft von Hospiz als freiwillige Sorge-Arbeit“; 4. Tutzinger Hospizgespräch: ‚Stirbt die Hospizidee an der Hospizbewegung?‘, Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit dem Institut Palliative Care und OrganisationsEthik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Alpen-Adria Universität Klagenfurt-Wien-Graz; Tutzing, 9.-10. Dezember 2016
- 210) 18.10.2016 „Das gute Sterben – Zur Neuordnung des Lebensendes in der Moderne“; Programm „Mitten im Leben ... Über Sterben und Tod“ der Offenen Akademie, Münchner Volkshochschule, Gasteig, München, September 2016 - März 2017
- 209) 5.10.2016 „Was ist der Inhalt eines Textes? Anmerkungen zur Praxis qualitativer Inhaltsanalyse aus wissenssoziologisch-diskursanalytischer Perspektive“; Methodentagung: ‚Qualitative Inhaltsanalyse – and beyond?‘ Pädagogische Hochschule Weingarten und Pädagogische Hochschule St. Gallen, Weingarten, 5. Oktober 2016
- 207) 10.9.2016 „Wie wirkt SAPV in der Praxis? Empirische Befunde aus zwei Begleitstudien zur SAPV in Bayern“; Parallelsitzung 25: Integration - Herausforderung & Chance: Spezialisierte ambulante Palliativversorgung, 11. Kongress der Deut-

- schen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP): ‚Qualität braucht Miteinander. Mut und Kompetenz‘, Leipzig, 7.-10. September 2016
- 206) 9.9.2016 „Warum Diskurse und Dispositive analysieren...? – Überlegungen zu Möglichkeiten und Grenzen einer Diskurs- und Dispositivforschung in der qualitativen Gesundheitsforschung“; Internationale Tagung des DFG-Netzwerkes „Qualitative Gesundheitsforschung“; Otto von Guericke Universität Magdeburg; Magdeburg, 8.-10. September 2016
- 205) 6.9.2016 „Hospizlich begleitetes und palliativ versorgtes Sterben in Bayern -- Aktuelle Situation und Perspektiven“; 20. Landesfrauenkonferenz des Sozialverband Bayern VdK: ‚Zukunft braucht Menschlichkeit: Hospiz- und Palliativversorgung in Bayern‘, Berufsförderungswerk; Nürnberg, 6.-7. September 2016
- 204) 15.6.2016 „Mehr als Dasein – Hospiz als ehrenamtliche Praxis zwischen Bürgerbewegung und Entwicklung zur verfassten Organisation“; 16- Süddeutsche Hospiztage: ‚Dasein genügt!?!‘; Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Diakonisches Werk Württemberg, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hospiz- und Palliativverband Baden-Württemberg e.V., Evangelische Akademie Bad Boll; Bad Boll, 15.-17. Juni 2016
- 203) 3.6.2016 „Eine Sage ist keine Tüte – Wissenssoziologische Anmerkungen zum Verhältnis von Diskurs, Dispositiv und Praxis“; Workshop ‚Diskursanalyse und Praxis: Theoretische und methodische Reflexion‘; Institut für Soziologie, Interdisziplinärer Forschungsverbund zum Schlüsselthemenprojekt der Volkswagen Stiftung: Ernährung, Gesundheit und soziale Ordnung in der Moderne: Deutschland und die USA; Ludwig-Maximilians-Universität München, 3. Juni 2016
- 202) 24.5.2016 „Riskantes Sterben – Empirische Befunde aus der ambulanten Sterbendenbetreuung“; Ringvorlesung SS 2016, Kolloquium ‚Medizin – Ethik – Recht in der Praxis‘; Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum Medizin – Ethik – Recht, Juristischer Bereich, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Halle, 24. Mai 2016
- 201) 21.4.2016 „Demografische Entwicklung und soziale Ungleichheit – Zum Wandel der gesellschaftlichen Ordnung von Lebenschancen und Lebensrisiken“; Fortbildungslehrgang ‚Der demografische Wandel in Deutschland‘ für Sozialkundelehrkräfte aller Schularten; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 18.-22. April 2016
- 200) 19.3.2016 „Bürgerbewegte Ehrenamtlichkeit in der Hospizarbeit von morgen: Chancen, Grenzen, Perspektiven“; Begegnungs- und Fortbildungstag der Hospizgruppen in der Diözese Augsburg, Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V., Fachbereich Hospiz; 19. März 2016
- 199) 1.3.2016 „Thanatosoziologie: Vom riskanten Sterben in der reflexiven Moderne“; Vortragsreihe Frühjahrssemester 2016: Sterben und Tod, Departement für Sozialwissenschaften, Universität Freiburg (CH); Fribourg, 1. März 2016

- 198) 10.12.2015 „Der Tod und die Familie. Anmerkungen eines Familiensoziologen zur Modernisierung des Lebensendes“; 3. Tutzing Hospizgespräch: ‚Kinder, Jugend und der Hospizgedanke‘, Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit dem Institut Palliative Care und OrganisationsEthik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Alpen-Adria Universität Klagenfurt-Wien-Graz; Tutzing, 9.-10. Dezember 2015
- 197) 12.11.2015 „Gegenwärtige Umgangsweisen und Deutungsmuster von Sterben und Tod, Trauer und Bestattungskultur aus soziologischer Sicht“; Fachkonsultation zum Thema ‚Vereinsamtes Sterben – ‚verwildeter Tod‘? Zur politischen Brisanz eines tiefgreifenden kulturellen Wandels‘ mit anschließendem öffentlichem Akademieabend, Deutscher Caritasverband e.V., Deutscher Hospiz- und Palliativverband (DHPV), ICEP – Berliner Institut für christliche Ethik und Politik, Katholische Akademie Berlin; Berlin, 12. November 2015
- 196) 24.10.2015 „Selbstbestimmung am Lebensende -- empirische Befunde aus der ambulanten Sterbendenbetreuung“; Internationaler Workshop ‚SELBST – oder bestimmt? Illusionen und Realitäten des Medizinrechts, Juristische Fakultät Universität Augsburg; Augsburg, 23.-24. Oktober 2015
- 195) 16.10.2015 „Zukunft des Sterbens in der Inklusionsgesellschaft - Perspektiven und Herausforderungen der Hospizbewegung und Behindertenhilfe“; Fachtag für Angehörige und Fachpersonal: ‚Zukunft planen bis zuletzt. Perspektiven hospizlicher und palliativer Kultur in Einrichtungen der Behindertenhilfe‘, Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg, Rummelsberger Diakonie; Auhof/Hilpoltstein, 16. Oktober 2015
- 194) 2.10.2015 „Risky Dying – How to Address End of Life Issues as Scientists in Reflexive Modernity?“; 3rd Conference of NRP 67. Meeting for Researchers and Invited Stakeholders of the National Research Program ‘End of Life’; Campus Sursee, 1.-2. Oktober 2015
- 193) 26.9.2015 „Zur Praxis des Sorgens – Ergebnisse aus den SAPV-Begleitstudien in Bayern“; 6. Palliativ-Symposium: Umfassende Sorge-Kultur; Palliativ- und Hospiz-Netz Niederbayern e.V. / Hochschule Deggendorf; Deggendorf, 26. September 2015
- 192) 19.9.2015 „Thanatosoziologie – Bedürfnisse/Versorgung/Erleben am Lebensende aus sozialwissenschaftlicher Sicht“; Kurs Palliativmedizin Modul 1, A.I.M. – Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin, Ärztekammer Niedersachsen; Hannover, 19.-20. September 2015
- 191) 17.7.2015 „Das Ende der Unsterblichkeit -- Leben, Altern, Sterben in der heutigen Gesellschaft“; Symposium Landshut Palliativ: 10-jähriges Bestehen der Palliativstation am Krankenhaus Landshut-Achdorf; Landshut, 17. Juli 2015
- 190) 10.7.2015 „Riskantes Sterben – Das Lebensende als sozialer Prozess“; Fachtag: Lebensqualität bis zuletzt: Soziale Arbeit, ein unverzichtbarer Bestandteil von Hospizarbeit und Palliative Care?; Katholische Stiftungsfachhochschule München KSFH, Christophorus Akademie, Christophorus Hospizverein München CHV, Deutsche Vereinigung für soziale Arbeit im Gesundheitswesen DVSG,

- in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin DGP; München, 10. Juli 2015
- 189) 27.6.2015 „Graswurzelbewegt oder vom System vereinnahmt? Zur Zukunft bürger-schaftlichen Engagements in der Hospizarbeit“; 7. Sächsischer Hospiz- und Palliativtag: ‚Anspruch und Realität – Ehrenamt im Wandel‘, Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V., Dresden, 27. Juni 2015
- 188) 15.6.2015 „Arbeitswelt: Prekariat, Armut und soziale Sicherung“; Fakultas Sozialkunde: Wiederholen und Vertiefen; Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 15.-19. Juni 2015
- 187) 5.6.2015 „Ich wünsch‘ mir Sterben ohne Leiden – Selbstbestimmung und Solidarität“; Podiumsdiskussion zum Thementag ‚Leiden‘; Evangelischer Kirchentag, Stuttgart, 3.-7. Juni 2015
- 186) 15.5.2015 „Kodieren in der diskurs- und dispositivanalytischen Forschungspraxis – Anmerkungen zur rekonstruktiven Analytik in der Diskurs- und Dispositivforschung“; GLOBE 2015 East – West European Forum on Discourse. Talking ‘discourse’ in European linguistics: past, present and future; Department of Discourse Studies, Institute of Applied Linguistics, University of Warsaw; Warschau, 14.-16. Mai 2015
- 185) 14.5.2015 „Saying is not Doing – From Discourse to Dispositif: Dispositif Analysis as Research Perspective “; GLOBE 2015 East – West European Forum on Discourse. Talking ‘discourse’ in European linguistics: past, present and future; Department of Discourse Studies, Institute of Applied Linguistics, University of Warsaw; Warschau, 14.-16. Mai 2015
- 184) 8.5.2015 „Hospizkultur (immer wieder neu?) buchstabieren – Soziologische Anmerkungen zur Institutionalisierung des Sterbens und zur Bedeutung von Hospiz als Bürgerbewegung“; Hospizforum ‚Hospizkultur (immer wieder neu?) buchstabieren‘, LAG Hospiz Rheinland-Pfalz, Speyer, 8. Mai 2015
- 183) 14.4.2015 „Handeln aus soziologischer Perspektive - zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Determination“; Fortbildungslehrgang: Ethik in der Oberstufe: Freiheit und Determination; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Dillingen, 13.-17. April 2015
- 182) 8.4.2015 „Wirksamkeit und Qualitätssicherung in der SAPV-Praxis“; Forschungskolloquium Competence Center Gesundheit, Sommersemester 2015; Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg, 8. April 2015
- 181) 8.4.2015 „SAPV: Wirkung, Struktur- und Prozesseffekte – Ergebnisse der SAPV-Begleitforschung in Bayern“; Palliative Care Team Alster, Fortbildungsseminar, Hamburg, 8. April 2015
- 180) 7.4.2015 „Eine Bürgerbewegung für das Lebensende: Ehrenamtlich begleiten - hauptberuflich versorgen?“; Fortbildung Hospizbewegung Kreis Warendorf e.V., Hospiz- und Palliativzentrum Ahlen, 7. April 2015

- 179) 27.3.2015 „Eine Sage ist keine Tue... – Anmerkungen zur Theorie und methodischen Praxis der Dispositivforschung“; Tagung AK Diskursanalyse DGS-Sektion Wissenssoziologie ‚Diskurswissenschaft: Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit‘; Universität Augsburg, 26.-27. März 2015
- 178) 11.3.2015 „Sterben dort, wo man ‚zu Hause‘ ist -- ein (W)Ort mit vielen Facetten“; Fachtagung ‚Caritas-Forum Ethik und Palliative Care: Zuhause Sterben. Möglichkeiten der ambulanten hospizlichen und palliativen Versorgung‘; Schloss Fürstenried, München, 11. März 2015
- 177) 9.3.2015 „Praxis und Wirksamkeit der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) in Bayern. Ausgewählte Befunde aus zwei Begleitstudien“; 6. Sitzung des Bayerischen Landesgesundheitsrates (LGR); Maximilianeum München, 9. März 2015
- 176) 6.3.2015 „Vom guten und vom schlechten Sterben – Sterbebegleitung von Wohnungslosen“; 20. Kongress Armut und Gesundheit. Der Public Health-Kongress in Deutschland: Gesundheit gemeinsam verantworten; Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V., Technische Universität Berlin, 5.-6. März 2015
- 175) 6.2.2015 „Diskurse, Dispositive überall (und nirgendwo)... -- Zur Theorie und methodischen Praxis der Diskurs- und Dispositivforschung“; Methodenseminar ‚Qualitative Methoden‘: Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Fakultät für Sozialwissenschaften, Prof. Dr. Dieter Filsinger, Professur für sozialwissenschaftliche Grundlagen, Sozialpolitik und Evaluation; Saarbrücken, 6. Februar 2015
- 174) 23.1.2015 „Forschungspraktische Aspekte sozialwissenschaftlicher Typenbildung“; Interdisziplinäre Klausurtagung ‚Typenbildung – Qualitative Forschung und Palliative Care‘; Institut für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen der Universität Witten/Herdecke, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin am Universitätsklinikum der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf; Witten, 23. Januar 2015
- 173) 19.1.2015 „Armut, Prekariat und soziale Sicherheit“; Fakultas Sozialkunde: Wiederholen und Vertiefen; Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 19.-23. Januar 2015
- 172) 10.12.2014 „Versorgen statt Begleiten? ‚Sterben machen‘ als gesellschaftliche Aufgabe“; Tagung ‚In Ruhe sterben – geht das? Herausforderungen der Hospizbewegung in Deutschland‘; Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit dem Institut Palliative Care und OrganisationsEthik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Alpen-Adria Universität Klagenfurt-Wien-Graz; Tutzing, 10.-11. Dezember 2014
- 171) 18.11.2014 „Der demographische Wandel und seine Folgen“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfort-

- bildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 17.-21. November 2014
- 170) 12.11.2014 „Flexible und individualisierte Netzwerke für präventive Gesundheitsdienstleistungen in der Region Augsburg/Schwaben“; Gesundheitspolitischer Arbeitskreis (GPA) der CSU Augsburg und Schwaben, Leipheim, 12. November 2014
- 169) 11.10.2014 „QI, Dying pathway oder freundschaftliche Sorgeskultur – Soziologische Anmerkungen zur Institutionalisierung des guten Sterbens“; Festveranstaltung Hospiz Stuttgart für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Stuttgart, 11. Oktober 2014
- 168) 8.10.2014 „Müssen Arme anders sterben?“; Festveranstaltung 10 Jahre Christrose – Ökumenischer Hospizverein Königsbrunn e.V.; Königsbrunn, 8. Oktober 2014
- 167) 25.9.2014 „Praxis und Wirksamkeit in der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)“; 50. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSM): Permanente Verfügbarkeit in der Arbeits- und Lebenswelt – Chancen und Risiken; Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Erlangen, 24.-26. September 2014
- 166) 21.9.2014 „Zwischen Graswurzeln und Systemzwängen? -- Zur Zukunft von Hospiz als Bürgerbewegung und ehrenamtliche Praxis“; Mittelfränkischer Hospiztag 2014; Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V., Bezirk Mittelfranken, Dinkelsbühl, 21. September 2014
- 165) 18.9.2014 „Bürgerbewegte Ehrenamtlichkeit für das Lebensende. Zur Zukunft bürgerschaftlichen Engagements in der Hospizarbeit“; 10jähriges Jubiläum des Hauses „Wegwarte“; Ruppiner Hospiz, Neuruppin, 18. September 2014
- 164) 3.9.2014 „Gutes Sterben für alle? Zur Neugestaltung des Lebensendes in der Hospiz-/Palliativarbeit aus soziologischer Sicht“; 17. Hospiztag Düren: Hospizkultur – Für ein gutes Leben und für ein gutes Sterben; Hospizbewegung Düren-Jülich e.V., Düren-Niederau, 3. September 2014
- 163) 21.8.2014 „Sterben Machen in der Reflexiven Moderne -- Zur institutionellen Formierung von Sterben heute“; Kolloquium: Das Lebensende und die totale soziale Institution. Interdisziplinäre sozialwissenschaftliche Perspektiven; MAS Medical Anthropology Switzerland (Interdisziplinäre Kommission für Medizinethnologie), Universität Bern; Bern, 21. August 2014
- 162) 23.7.2014 „Zwischen Haltung und Struktur: Hospizlich-palliative Praxis in der Regelversorgung“; Diakonie Bayern Initiative End-Of-Life-Care: CHARTA live – Projektabschluss; Nürnberg, 23. Juli 2014
- 161) 10.7.2014 „Lebensende und bürgerschaftliches Engagement: zum gesellschaftlichen Umgang mit Sterben und Tod“; Fortbildungstagung für Multiplikatoren: Wertorientierte Erziehung als schulischer Auftrag; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Dillingen, 9.-11. Juli 2014

- 160) 9.7.2014 „Aktive Sterbehilfe als Tötungsakt – Soziologische Anmerkungen“; Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V. (AHPV); Augsburg, 9. Juli 2014
- 159) 26.6.2014 „Workshop Hospizkultur (neu?) buchstabieren - Impulse von gestern für morgen“; Hospiz- und Palliativversorgung: aktuelle Themen, Parallelsitzung 6.3: „Ehrenamt im Team“; 10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)/13. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.): Palliativ • Versorgung • Forschung • Hospiz • Begleitung • Praxis; Düsseldorf, 24.-27. Juni 2014
- 158) 26.6.2014 „Palliativ - Hospiz - Versorgung - Begleitung“; Plenarsitzung Palliativmedizin und Versorgungsforschung, Plenarveranstaltung 2: „Palliativ * Hospiz * Versorgung * Begleitung * Forschung“; 10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)/13. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.): Palliativ • Versorgung • Forschung • Hospiz • Begleitung • Praxis; Düsseldorf, 24.-27. Juni 2014
- 157) 25.6.2014 „Sterbewelten erforschen – Zur Relevanz qualitativer Forschung in der palliativen Versorgungsforschung“; Versorgungsforschung: Methoden, Parallelsitzung 3.6: „Qualitative Versorgungsforschung in der Palliativversorgung - Indikationen, theoretische Fundierung, methodische Entscheidung“; 10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)/13. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.): Palliativ • Versorgung • Forschung • Hospiz • Begleitung • Praxis; Düsseldorf, 24.-27. Juni 2014
- 156) 25.6.2014 „Umsetzung, Organisation, Evaluation der SAPV“; Palliativmedizin und Versorgungsforschung, Parallelsitzung 1.4: „Beschreiben der Ist-Situation: z. B. Epidemiologie, Versorgungsstrukturen“; 10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)/13. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.): Palliativ • Versorgung • Forschung • Hospiz • Begleitung • Praxis; Düsseldorf, 24.-27. Juni 2014
- 155) 20.5.2014 „Konflikte im Krankenhaus: Warum es für Pflegekräfte wichtig ist, ihre Rolle zu kennen“; 10. Frankfurter Pflegeethiktag, Fortbildungsveranstaltung für Pflegekräfte; Agaplesion Frankfurter Diakonie Kliniken; Frankfurt/Main, 20. Mai 2014
- 154) 13.3.2014 „Der demographische Wandel und seine Folgen“ / „Familien und Geschlechterrollen im Wandel“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 10.-14. März 2014
- 153) 11.3.2014 „Gesellschaftlicher Wandel in Deutschland: Zur Transformation des Dreiecks Erwerbstätigkeit, Familie und Sozialstaat“; Sozialkunde-Tagung der Fachbetreuer/innen und Seminarlehrer/innen, Leonhard-Wagner-Gymnasium Schwabmünchen, 11. März 2014

- 152) 6.3.2014 „Das Lebensende als Randgebiet des Sozialen – Zur Praxis des ‚guten Sterbens‘ am Beispiel der ambulanten Hospiz- und Palliativarbeit“; Frühjahrstagung der Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie: ‚Die Neuentdeckung der Ränder: Theorieinteressierte Exkursionen in Randgebieten des Sozialen‘; Alice Salomon Hochschule, Berlin, 6.-7. März 2014
- 151) 28.2.2014 „Vom neuen Leben im ‚toten‘ Körper – Grenzprobleme von (Weiter-)Leben und Tod“; Rundgespräch „Transmortalität – Tod und toter Körper“; Technische Universität Berlin, Institut für Soziologie, Berlin, 28. Februar - 1. März 2014
- 150) 19.2.2014 „Gutes Sterben für alle? – Ungleichheitssoziologische Überlegungen zum Lebensende und zur gesellschaftlichen Bedeutung von Hospiz-/Palliativarbeit“; Hospiz-Verein Erlangen e.V., Erlangen, 19. Februar 2014
- 149) 31.1.2014 „Jenseits von Geschlecht: Individualisiertes Körperkapital und die Entpflichtung des Kollektivs – ‚Organspende‘ in der Reflexiven Moderne“; Workshop: „Frauen geben, Männer nehmen?“ Genderaspekte in der Organtransplantation – empirische, theoretische und normative Fragen; Friedrich-Alexander Universität Nürnberg-Erlangen, Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie, Erlangen, 31. Januar 2014
- 148) 17.12.2013 „Handeln aus soziologischer Perspektive – zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Determination“; Fortbildungslehrgang: Ethik in der Oberstufe: Freiheit und Determination; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Dillingen, 16.-20. Dezember 2013
- 147) 7.12.2013 „Wie wirkt Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)?“; 5. Bayerisches Symposium Pädiatrische Palliativmedizin ‚Voneinander lernen – miteinander gehen. Versorgungsforschung in der Kinderpalliativmedizin‘; Klinikum der Universität München, Campus Großhadern, 7. Dezember 2013
- 146) 27.11.2013 „Zur Zukunft des Alter(n)s in der Gesundheitsregion Augsburg/Schwaben“; Forum ‚Praxis vernetzter Struktur‘; Kongress ‚Augsburger Perspektiven. Klinikmanagement und regionale Versorgung‘; Klinikum Augsburg, Augsburg, 26.-27. November 2013
- 145) 16.11.2013 „Hospizbewegung und Ehrenamtlichkeit im gesellschaftlichen Wandel“; Ethikgespräche 3: Die Verwirklichung der Hospizidee jenseits von institutionalisierter Hospiz- und Palliativversorgung; Maja Dornier-Hospizstiftung, Lindau, 16. November 2013
- 144) 8.11.2013 „Ehrenamt, Professionalisierung und Institutionalisierung“; 5. Deutsche Kinderhospizforum; Deutsche Kinderhospizakademie, Essen, 8.-9. November 2013
- 143) 29.10.2013 „Hospizkultur (neu?) buchstabieren – Impulse von GESTERN für MORGEN – Ergebnispräsentation“; Diskussion mit den Landesarbeitsgemeinschaften (LAG), Deutscher Hospiz- und Palliativverband (DHPV), Mainz, 29. Oktober 2013

- 142) 25.10.2013 „Bürgerbewegte Ehrenamtlichkeit in der Hospizarbeit von morgen: Hospizbewegung und gesellschaftlicher Wandel“; Tagung ‚Hospizbewegung am Wendepunkt. Geschichte und Zukunft der Hospizbewegung in Deutschland‘; Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit dem Institut Palliative Care und OrganisationsEthik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Alpen-Adria Universität Klagenfurt-Wien-Graz; Tutzing, 24.-25. Oktober 2013
- 141) 1.10.2013 „Sterben dort, wo man zuhause ist – Zur Bedeutung des Ehrenamts in der Hospizarbeit“; Hospizverein Wertingen-Höchstädt, 1. Oktober 2013
- 140) 14.9.2013 „Gutes Sterben für alle? Ungleichheitssoziologische Überlegungen zur Zukunft des Lebensendes“; Fachtagung ‚In Würde sterben – für eine neue Kultur am Lebensende‘; Evangelische Akademie Villigst, Schwerte, 13.-15. September 2013
- 139) 7.9.2013 „Vom guten und schlechten Sterben – Hospiz-/Palliativarbeit und die Neu-Institutionalisierung des Sterbens“; Kurs Palliativmedizin Modul 1, A.I.M. – Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin; Ärztekammer Niedersachsen, Hannover, 7.-8. September 2013
- 138) 2.9.2013 „Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit: Sprache -- Macht(wissen) – Wirklichkeit“; 58. Fortbildungstagung für Deutsch- und Geschichtslehrer an den Gymnasien: ‚Sprache in der Wirklichkeit – Wirklichkeit in der Sprache‘; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Münster-schwarzach, 2.-5. September 2013
- 137) 16.7.2013 „‘Sterbe-Dinge’ in der ambulanten Sterbenden-Betreuung – Soziologische Anmerkungen“; Klausurwoche Universität Ulm: ‚Technisierung des Alters: Beitrag für ein gutes Leben? Ethische, rechtliche, soziale und medizinische Aspekte von technischen Assistenzsystemen bei pflege- und hilfsbedürftigen Menschen im fortgeschrittenen Alter‘; Zentrum für Medizin und Gesellschaft, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Universität Ulm, Ulm, 14.-20. Juli 2013
- 136) 15.7.2013 „RÜM – Maßnahmen des regionalen Übergangsmanagements ‚Schule-Beruf aus Sicht der Jugendlichen‘“; Fachtag: ‚Übergänge in den Beruf erfolgreich meistern – gemeinsam neue Wege gehen‘; Stadt Augsburg, Bildungsreferat, Fachstelle Übergangsmanagement Schule-Beruf; Augsburg, 15. Juli 2013
- 135) 8.7.2013 „Vom Weiterkommen, Stehenbleiben, Zurückfallen... Mobilität und Mobilisierung in der Moderne“; Lions Club Augsburg Raetia, Jahresthema: ‚Menschen im 21. Jahrhundert‘, Augsburg, 8. Juli 2013
- 134) 6.7.2013 „Riskantes Sterben – soziologische Überlegungen zur Zukunft der ambulanten Palliativversorgung“; Internationales Palliativmedizinisches Symposium ‚Palliativmedizin im Wandel – Herausforderungen für die Zukunft‘; Ludwig-Maximilians-Universität München, Klinikum Großhadern, Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, 6. Juli 2013
- 133) 2.7.2013 „Sterben in der Reflexiven Moderne – Dispositivanalytische Überlegungen

- zur Modernisierung des Lebensendes“; Institut für Soziologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen, 2. Juli 2013
- 132) 27.6.2013 „Von der Last des Lebensendes – Das sterbende Selbst zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Formierung“; 14. Süddeutsche Hospiztage „Bloß nicht zur Last fallen – Angewiesensein und die Illusion der Autonomie“, Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Baden-Württemberg u.a., Rastatt, 26.-28. Juni 2013
- 131) 7.6.2013 „Familie als Frauensache... -- (familien-)soziologische Anmerkungen zu Bernarda Albas Haus“; Einführung zu Federico Garcia Lorcas „Bernarda Albas Haus“, Reihe ‚ThemenTheater‘, Universität Augsburg / Theater Augsburg, 7. Juni 2013
- 130) 20.4.2013 „Vom guten und vom schlechten Sterben – Hospiz-/Palliativarbeit und die Neu-Institutionalisierung des Sterbens“; Schweriner Hospiz- und Palliativtag; Hospizdienst der Caritas und Diakonie, Hospizverein Schwerin e.V., Palliativzentrum der HELIOS Kliniken Schwerin, 20. April 2013
- 129) 11.4.2013 „Hospizarbeit am Rande der Gesellschaft. Ehrenamtliche Sterbebegleitung von Wohnungslosen“; Fachtagung „Wohnungslos – wo kann ich sterben? Von Jung bis Alt – Sterbebegleitung am Rande der Gesellschaft“; HAGE Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V. und Diakonische Werk in Kurhessen-Waldeck, Gießen, 11. April 2013
- 128) 16.3.2013 „Leben und Sterben in einer alternden Gesellschaft“; 2. Südhessisches Symposium für Hospizarbeit und Palliativversorgung & 7. Hessischer Palliativtag; Darmstadt, 16. März 2013
- 127) 8.3.2013 „Wie effektiv ist SAPV wirklich? Wirksamkeit und Qualitätssicherung in der SAPV-Praxis“; 8. Bremer Kongress der Palliativmedizin; Bremen, 8.-9. März 2013
- 126) 6.3.2013 „Sektorenübergreifende Versorgung – Intersektorale Vernetzung (in der Palliativmedizin“; Auftaktveranstaltung Projektgruppe Palliativmedizin; Klinikum Augsburg, 6. März 2013
- 125) 23.2.2013 „Ohne ‚Rollen‘ läuft nichts – Zur Notwendigkeit und Problematik von Rollenverständnissen im menschlichen Zusammenleben“; 23. Arnoldshainer Hospiztage 2013: „Hospizhelfer(in) – oder ‚Ziemlich beste Freundin‘? Rolle – Identität – Persönlichkeit“; Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V., Schmitten, 22.-24. Februar 2013
- 124) 1.2.2013 „Dispositive... -- überall (und nirgendwo)? Anmerkungen zur Theorie und methodischen Praxis der Dispositivforschung“; Interdisziplinäre Arbeitstagung: „Verflechtungen: Medien – Bildung – Dispositive“; Studiengang Medienwissenschaften, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Niedersächsische Landesmedienanstalt, Braunschweig, 31. Januar - 2. Februar 2013
- 123) 16.11.2012 „Sterben-Machen als gesellschaftliche Aufgabe – Zur Bedeutung von Hospiz- und Palliativkultur aus soziologischer Sicht“; 92. Aachener Hospizgespräch: „Palliative und hospizliche Kultur: Vorwärts auf dem Weg zurück in die Ge-

- sellschaft“; Bildungswerk Aachen Servicestelle Hospiz, Caritas Gemeinschaftsstiftung für das Bistum Aachen, Aachen, 16.-17. November 2012
- 122) 10.11.2012 „(Neues) Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in der Hospiz- und Palliativarbeit – (kultur-)soziologische Anmerkungen“; 3. Mittelfränkischer Hospiztag: „Säule Ehrenamt in der Hospiz- und Palliativarbeit“; Hospiz-Team-Nürnberg e.V., Nürnberg, 10. November 2012
- 121) 9.10.2012 „Soziale Ungleichheit: Schichten, Lagen, Milieus, Lebensstile“; „Familien im Wandel“; Fortbildungsseminar: Struktur und Wandel der Gesellschaft in Deutschland; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 2.-6. Juli 2012
- 120) 14.9.2012 „Müssen Arme anders sterben? - Prekäre Lebensverhältnisse am Lebensende“; Wissenschaftliches Symposium: ‚Müssen Arme anders sterben? Ungleichheiten am Lebensende‘, 9. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin: ‚Perspektiven in Mitte‘, Berlin, 12.-15. September 2012
- 119) 3.7.2012 „Werte in der Gesellschaft“; Fortbildungsseminar: Werteerziehung im Biologieunterricht; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 2.-6. Juli 2012
- 118) 26.6.2012 „Armut, Prekariat und soziale Sicherheit“; Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 25.-29. Juni 2011
- 117) 20.6.2012 „Spezialisierte ambulante Palliativmedizin (SAPV)“; Symposium im Rahmen der Initiative zur Versorgungsforschung der Bundesärztekammer ‚Evidenz und Versorgung in der Palliativmedizin‘, Berlin, 20. Juni 2012
- 116) 16.6.2012 „Forschung am Lebensende aus sozialwissenschaftlicher Perspektive“; Workshop: ‚Forschung am Lebensende – Was tun, was lassen?‘ (in Kooperation mit Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe, Dr. rer. med. Stephanie Stiel; 4. Bayerischer Hospiz- und Palliativtag, Ismaning, 16. Juni 2012
- 115) 2.6.2012 „Hospizkultur und die gesellschaftliche Organisation des Sterbens – Wo steht die Gesellschaft?“; Malteser-Hospiz St. Raphael Duisburg; Tagung: ‚Hospiz- und Palliativarbeit ist Kulturarbeit – Über die Begegnung von Hospiz und Gesellschaft‘, Duisburg, 2. Juni 2012
- 114) 21.5.2012 „Versorgungsmanagement für schwerstkranke Menschen – Ergebnisse aus der SAPV-Begleitforschung“; Fach-Symposium: ‚5 Jahre SAPV – Vom individuellen Rechtsanspruch zur multiprofessionellen Dienstleistung: Das Saarland zeigt den Weg!‘; Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Saarbrücken, 21. Mai 2012
- 113) 14.5.2012 „SAPV-Praxis in Bayern: Ergebnisse aus der Begleitforschung“; 1. Internationale Sylter Palliativtage; Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V. (DHPV), Westerland, Sylt, 12.-

15. Mai 2012

- 112) 13.5.2012 „Mehr als ‚nur‘ Sterben... -- Zur gesellschaftlichen Relevanz von Hospizkultur und Palliativkompetenz“; 1. Internationale Sylter Palliativtage; Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), Deutscher Hospiz- und Palliativ-Verband e.V., Westerland, Sylt, 12.-15. Mai 2012
- 111) 16.4.2012 „Vom Sterben heute – Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Hospizkultur“; Symposium: ‚Hospiz- und Palliativarbeit in Deutschland: Herausforderungen – Entwicklungsperspektiven – Visionen‘; Christophorus Hospiz Verein e.V., München, 16. April 2012
- 110) 13.4.2012 „Das Projekt Lebensende – Vom einstigen Gleichmacher Tod zur Ungleichheit des guten Sterbens heute“; 15. Loccumer Hospiztagung: ‚Was ist gutes Sterben?‘, Evangelische Akademie Loccum, 13.-15. April 2012
- 109) 9.3.2012 „MaxQDA in der diskursanalytischen Forschungspraxis“; Workshop ‚Diskurscoaching‘ zur Verknüpfung quantitativer und qualitativer Diskursanalyseverfahren durch Datenanalysesoftware; Prof. Dr. Ulrich Bröckling, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Wittenberg, 9. März 2012
- 108) 7.3.2012 „Gesellschaftlicher Wandel in der Bundesrepublik Deutschland und seine langfristigen Folgen“; Fortbildungsseminar für Sozialkunde-Lehrkräfte an Fachober- und Berufsschulen: ‚Das Fach Sozialkunde an der FOS/BOS‘; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 5.-9. März 2012
- 107) 10.2.2012 „Lebensweltanalytische Ethnographie am Lebensende“; Klausurtagung: Qualitative Forschung und Palliative Care; Interdisziplinäre Klausurtagung an der Universitätsklinik Düsseldorf; Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin Düsseldorf in Kooperation mit der Universität Witten/Herdecke und dem Institut für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen, 10. Februar 2012
- 106) 31.1.2012 „Handeln aus soziologischer Perspektive – zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Determination“; Fortbildungslehrgang: Ethik in der Oberstufe: Freiheit und Determination; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Gars/Inn, 30. Januar - 3. Februar 2012
- 105) 30.11.2011 „Herausforderungen an den Sozialstaat – (wie) sind sie zu bewältigen?“; Fortbildungsseminar für Lehrkräfte an Gymnasien, Beruflichen Schulen, Berufs- und Fachoberschulen: ‚Aktuelle Entwicklungen des politischen Systems in Deutschland‘; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 28. November - 2. Dezember 2011
- 104) 19.11.2011 „Sterben als Projekt – Mythen und Wirklichkeit(en)“; 88. Aachener Hospizgespräch: ‚Dichtung und Wahrheit der hospizlichen und palliativen Versorgung in Deutschland – eine Bestandsaufnahme. Erfolgsfaktoren, Stolpersteine, Visionen...‘; Workshop: ‚Gesellschaftliche Aspekte‘; Bildungswerk Aachen

Servicestelle Hospiz, Stolberg, 18.-19. November 2011

- 103) 10.11.2011 „Räume, Praktiken, ‚Raum-Praktiken‘ als Heterotopien? – Symbolik und Materialität des Raums aus dispositivanalytischer Perspektive“; Workshop ‚Diskursanalysen in der sozialwissenschaftlichen Raumforschung. Über Ansätze zur empirischen Erforschung von Raum(re)konstruktionen im Schnittfeld von Diskurs und Dispositiv; Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) und Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS); Erkner, 10.-11. November 2011
- 102) 8.11.2011 „SAPV in Bayern – Ergebnisse der Begleitstudie ‚Wirksamkeit und Qualitätssicherung in der SAPV-Praxis‘“; Expertenkreis Hospizarbeit und Palliativmedizin, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit; München, 8. November 2011
- 101) 3.11.2011 „Die Bedeutung von Bildung in der modernen Gesellschaft“; Tagung: ‚Fit in die Zukunft. Mit Bildung ein Leben lang gewinnen!‘; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V.; Tutzing, 3.-4. November 2011
- 100) 13.10.2011 „Der demographische Wandel und seine Folgen“ / „Familien und Geschlechterrollen im Wandel“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen; Tutzing, 10.-14. Oktober 2011
- 99) 8.10.2011 „Hospizkultur und Palliativkompetenz -- Wo steht die Gesellschaft?“; Plenarvortrag; Jahreskongress des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV): ‚Brücken bauen – Zur Integration von Hospizkultur und Palliativkompetenz in alle Versorgungsbereiche‘; Limburg/Lahn, 7.-8. Oktober 2011
- 98) 7.10.2011 „Ehrenamt in der Hospizarbeit – Gibt es eine neue Ehrenamtsgeneration?“; Impulsreferat Workshop: ‚Ehrenamt in der Hospizarbeit – Gibt es eine neue Ehrenamtsgeneration?‘; Jahreskongress des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV): ‚Brücken bauen – Zur Integration von Hospizkultur und Palliativkompetenz in alle Versorgungsbereiche‘; Limburg/Lahn, 7.-8. Oktober 2011
- 97) 12.7.2011 „Was brauchen Menschen am Lebensende – Ergebnisse der bay. SAPV-Forschung 2009-2011“; 4. Augsburger Hospiz- und Palliativgespräch: Was brauchen Menschen am Lebensende?; Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V., 12. Juli 2011
- 96) 6.7.2011 „Anmerkungen zur Theorie und methodischen Praxis der Dispositivforschung“; Vortragsreihe Sommersemester 2011: ‚Bildung im Zeichen kultureller und sprachlicher Heterogenität - Herausforderungen für Forschung und Praxis‘, Promotionskolleg Hans-Böckler-Stiftung, Zentrum für didaktische Lehre und Forschung, Augsburg, 6. Juli 2011
- 95) 5.7.2011 „Werte in der Gesellschaft. Zur (biopolitischen Neu-)Ordnung von Gesellschaft am Beispiel des Lebensendes“; Fortbildungsseminar: Werteerziehung

- im Biologieunterricht; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 4.-8. Juli 2011
- 94) 17.6.2011 „Sterben an einem besonderen Ort – dem Zuhause“, Diskussionsforum, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, Klinikum Augsburg, Augsburg, 17. Juni 2011
- 93) 7.6.2011 „Armut und soziale Sicherung“ / „Inklusion – Exklusion“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 6.-10. Juni 2011
- 92) 2.6.2011 „Dispositivanalyse und lebensweltanalytische Ethnographie – theoretische und methodische Anmerkungen zur Forschungspraxis am Lebensende“, 3. Fuldaer Feldarbeitstage, Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Hochschule Fulda, 2.-4. Juni 2011.
- 91) 6.5.2011 „Behinderung neu denken – Soziologische Perspektiven“, Akademisches Seminar: ‚Wir mittendrin – Augsburg auf dem Weg zur barrierefreien Stadt‘, Gemeinschaftsprojekt der Universität und der Hochschule Augsburg mit der Stadt Augsburg, Organisation in Kooperation mit Dr. Kurt Gribl (OB Augsburg), Prof. Dr. Peter Richard (Hochschule Augsburg)
- 90) 14.4.2011 „Sterbewelten heute – Zur Bedeutung ehrenamtlicher Hospizarbeit“, Haveländischer Hospiztag, Ambulanter Hospizdienst Havelland, Diakonisches Werk Havelland e.V., Kulturzentrum Rathenow, 14. April. 2011
- 89) 31.3.2011 „Vom einstigen Gleichmacher Tod zur Ungleichheit im Sterben heute“, Ausstellung ‚Stille Angst – Leise Hoffnung: Künstlerpositionen zur Vergänglichkeit des Lebens‘, Rahmenprogramm zur Ausstellung im Diözesanmuseum St. Afra, Augsburg, 11. März - 11. Juni 2011
- 88) 23.3.2011 „Die Bedeutung des Ehrenamts in der SAPV“, 11. Frankfurter Vortrags- und Diskussionsforum: „Sterben in der Großstadt“, Bürgerinstitut e.V., Amt für Gesundheit Frankfurt/Main, 23. März 2011
- 87) 10.2.2011 „Liebe und Geld – individualisierende Vergemeinschaftung in Paarbeziehungen“, Institut für Soziologie und Gesellschaftspolitik, Soziologisches Forschungskolloquium, Universität der Bundeswehr München
- 86) 18.1.2011 „Sterbewelten heute. Soziologische Erkundungen in einem (weitgehend) unbekanntem Terrain“, Informationsveranstaltung ‚Umgang mit Sterben und Tod‘, Hospizgruppen Bobingen, Königsbrunn und Schwabmünchen, Bobingen, 18. Januar 2011
- 85) 17.12.2010 „Wirksamkeit und Qualitätssicherung in der SAPV-Praxis – eine explorative Begleitstudie“, Fachtagung ‚1 Jahr SAPV in Bayern – Entwicklung und Ausblick‘, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München, 17. Dezember 2010
- 84) 30.11.2010 „Handeln aus soziologischer Perspektive – zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Determination“, Fortbildungslehrgang: Ethik in der Kolleg-

- stufe: Freiheit und Determination; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 29. November - 3. Dezember 2010
- 83) 27.11.2010 „Koordinierst Du schon? Koordination und Kooperation als Handlungsproblem aus soziologischer Perspektive“, Augsburger Hospiz- und Palliativgespräche; Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V. und Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Augsburg, 27. November 2010
- 82) 4.11.2010 „Zwischen Pluralität und Heterotopie – Konturen eines kultursoziologischen Blicks auf ‚Familie‘“, Mitgliederversammlung der René-König-Gesellschaft, Augsburg, 4. Oktober 2010
- 81) 15.10.2010 „SAPV in der Praxis – Erste empirische Befunde aus der bisherigen Projektarbeit“, Klausurtagung der Paula Kubitschek-Vogel-Stiftung, Bad Waldsee, 15./16. Oktober 2010
- 80) 13.10.2010 „Das geschenkte Leben im ‘toten’ Körper: ‘Hirntote’ Schwangere als Grenzgänger in einer Kultur/Ökonomie der Gabe“, Ad-hoc-Gruppe: Körper in transnationalen Ökonomien der Gabe – Zur Kommodifizierung des menschlichen Körpers, 35. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Frankfurt/Main, 11.-15. Oktober 2010
- 79) 8.10.2010 „Der Umgang mit Sterben als gesellschaftspolitische Herausforderung – Zur Bedeutung ambulanter Hospizarbeit“, Festveranstaltung des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes DHPV zur Ehrenpreisverleihung 2010, Berlin, 8. Oktober 2010
- 78) 22.9.2010 „Der demographische Wandel und seine Folgen“ / „Familien und Geschlechterrollen im Wandel“, Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 20.-24. September 2010
- 77) 28.6.2010 „Die Bedeutung des Ehrenamts in der SAPV – Impulsreferat“, 1. Fachkongress Ambulante Palliativversorgung: „Ambulante Palliativversorgung =/? SAPV. Eine Standortbestimmung; Arbeitsgemeinschaft SAPV, Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V., Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V., Berlin, 28.6.2010
- 76) 22.6.2010 (mit Referenten Ingrid Wiedorn & Stefan Lasch, ASD Augsburg) „Entsäulte Jugendhilfe und ihre Wirkungen“, Fachtagung: Zur Praxis flexibler Erziehungshilfen – der Augsburger Weg; St. Gregor-Jugendhilfe Augsburg, Jugendamt der Stadt Augsburg, Universität Augsburg, Augsburg, 22.-23. Juni 2010
- 75) 15.6.2010 „Bildung und soziale Ungleichheit“, Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 14.-18. Juni 2010
- 74) 20.4.2010 „Was heißt Wirksamkeit in der Betreuung Sterbender? – Überlegungen aus

- sozialwissenschaftlicher Sicht“; Begleitforschung SAPV-Praxis: Wie wirksam ist die spezialisierte ambulante Palliativversorgung? – Expertentreffen: Weiterentwicklung und Sicherung von SAPV-Qualitätsstandards; Nürnberg, 20. April 2010
- 73) 29.1.2010 „Handeln aus soziologischer Perspektive – zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Determination“; Fortbildungslehrgang: Ethik in der Kollegstufe: Freiheit und Determination; Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Achatswies, 25.-29. Januar 2010
- 72) 5.12.2009 „Geld als Mittler zwischen öffentlicher und privater Sphäre: Von der Transformationsmacht des ‚Beziehungsgeldes‘ in Paarbeziehungen“; Tagung: Rückkehr der Gesellschaftstheorie. Kritische Sozialforschung im Widerstreit; Veranstalter: Hamburger Institut für Sozialforschung, Institut für Sozialforschung Frankfurt/Main, SFB 536 Reflexive Modernisierung München, Goethe-Universität Frankfurt/Main, 3.-5. Dezember .2009
- 71) 28.11.2009 „Zu Hause sterben? – ein (W)Ort mit vielen Facetten“, Augsburger Hospiz- und Palliativgespräche; Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V. und Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Augsburg, 28. November 2009
- 70) 26.11.2009 „Der demographische Wandel und seine Folgen“ / „Familien und Geschlechterrollen im Wandel“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Tutzing, 23.-27. November 2009
- 69) 6.11.2009 „Diskurs und/oder Dispositiv – Anmerkungen zum Forschungsstil der Dispositivanalyse“; 4. Netzwerk-Treffen, Wissenschaftliches Netzwerk Methodologien und Methoden der Diskursanalyse, Universität der Bundeswehr, München, 5.-8. November 2009
- 68) 24.10.2009 „Menschen an Orten – Sterben dort, wo man zuhause ist“; Jahrestagung: Endlich leben, Sterben gestalten unter den Bedingungen von Beziehung, Gefühl, Zeit und Ort; Omega – Mit dem Sterben leben e.V., Europäische Senioren-Akademie Ahaus; Bocholt, 24. Oktober 2009
- 67) 26.9.2009 „Forschungsergebnisse zur Hospizarbeit: Merkmale und Perspektiven von ‚Sterben in Begleitung‘ aus soziologischer Sicht“; 1. Bayerischer Hospiz- und Palliativtag 2009; Veranstalter: Bayerischer Hospiz- und Palliativverband; Würzburg 26.9.2009
- 66) 11.7.2009 „Das andere Leben im ‚toten‘ Körper: symbolische Grenzprobleme und Paradoxien von Leben und Tod am Beispiel ‚hirntoter‘ Schwangerer“; Tagung: Soziologie der Geburt – Zwischen guter Hoffnung, Risiko und instrumentellem Projekt; Veranstalter: Paula-Irene Villa/Stephan Moebius/Barbara Thiesen/Karin Jurczyk, DGS-Sektionen Kultursoziologie und Frauen- und Geschlechterforschung und DJI München; LMU München, 10.-11. Juli 2009
- 65) 13.6.2009 (mit Co-Referentin Andrea D. Bührmann) „Die Dispositivanalyse als Forschungsperspektive und -stil. Überlegungen zur Analyse gouvernementaler

- Taktiken und Technologien“, Tagung: Diskursanalyse meets Gouvernemen-
tätätsforschung. Methodisch-methodologische Perspektiven zum Verhältnis
von Subjekt, Sprache, Macht und Wissen; Tagungsorganisation: Johannes
Angermüller & Silke van Dyk, veranstaltet vom Sonderforschungsbereich 580
„Gesellschaftliche Entwicklungen nach dem Systemumbruch“ (Friedrich-
Schiller-Universität Jena/Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) mit
Unterstützung des Netzwerks „Methodologien und Methoden der Dis-
kursanalyse“ (MeMeDa), der Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Ge-
sellschaft für Soziologie sowie dem Verein „Gradnet e.V. - Verein zur Förde-
rung des wissenschaftlichen Nachwuchses“, Universität Jena, 12.-13. Juni
- 64) 17.2.2009 „Soziale Ungleichheit: Schichten, Lagen, Milieus, Lebensstile“ / „Familien
und Geschlechterrollen im Wandel“; Struktur und Wandel der Gesellschaft in
der Bundesrepublik Deutschland – Fortbildungsseminar für Lehrkräfte mit
Multiplikationsauftrag durch die Schulleitung; Akademie für politische Bil-
dung Tutzing in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen, Tutzing, 16.-20. Februar 2008
- 63) 16.2.2009 „Gemeinsam leben – getrennt wirtschaften? Grenzen der Individualisierung
in Paarbeziehungen“; im Rahmen der Vortragsreihe ‚Freischwimmen –
Nachdenken über Männer und Frauen‘; Goethe Institut München
- 62) 11.11.2008 „Trägerbudgetierung in der St. Gregor-Jugendhilfe“, Landesarbeitskreis Ju-
gendhilfeplanung – Treffen der bayerischen Städte, Augsburg, 11. November
2008
- 61) 25.9.2008 „Computergestützte Textanalyse in der Diskursforschung“; Landauer Sum-
mer School 2008: Methoden der Diskursforschung, Universität Koblenz-
Landau, Campus Landau; Veranstalter: Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche
Diskursforschung, 24.-26. September 2008
- 60) 23.9.2008 „Der demographische Wandel und seine Folgen“ / „Familien und Geschlech-
terrollen im Wandel“; Soziologie: Lehrgang zur Erlangung der Fakultas in
Sozialkunde an Gymnasien; Akademie für politische Bildung Tutzing in Zu-
sammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
Dillingen, Tutzing, 22.-26. September 2008
- 59) 3.5.2008 „Die gesellschaftliche (Neu-)Ordnung von Sterben und Tod“, Fachforum
Geisteswissenschaften 2008: Vom Umgang mit dem Tod – Interdisziplinäre
Reflexionen zu einem unbequemen Thema, Hanns-Seidl-Stiftung, Wildbad
Kreuth, 2.-4. Mai 2008
- 58) 23.2.2008 „Alles nur Liebe? – Paarbeziehungen in der Moderne“, Seminar: ‚Das ganz
normale Chaos der Liebe‘, Hans-Böckler-Stiftung, Pöcking, 22.-24. Februar
2008
- 57) 16.11.2007 „Das Lebensende als Projekt – Zur diskursiven (Neu-)Ordnung von Sterben
und Tod in der Moderne“, Soziologie-Kolloquium an der Universität Zürich,
Zürich, 16.-18. November 2007
- 56) 10.10.2007 (mit Co-Referent Reiner Keller) „Aktuelle Perspektiven der Diskursfor-

- schung“, interdisziplinäre und internationale Tagung ‘Sprache – Macht – Wirklichkeit: Gegenstand, Methodologie und Methoden der Diskursanalytik’ des AK Diskursanalyse und der Sektion Wissenssoziologie der DGS, Universität Augsburg, 10.-12. Oktober
- 55) 1.10.2007 „Das Projekt ‘Lebensende’ – Zur Institutionalisierung von Sterben und Tod in der Moderne aus diskurs- und dispositivanalytischer Perspektive“, Sektion Soziologie der Görres-Gesellschaft, Fulda, 29. September -3. Oktober
- 54) 5.3.2007 „Individualisierung und der Wegfall der Geschäftsgrundlagen der Gesellschaftspolitik des 20. Jahrhunderts?“, Gemeinsame Tagung der Sonderforschungsbereiche 536 ‘Reflexive Modernisierung’ und 597 ‘Staatlichkeit im Wandel’: „Modernisierung von Gesellschaft und Staat. Befunde, Triebkräfte, Übersetzungsmechanismen und Perspektiven“, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin, 5./6. März
- 53) 13.02.2007 „Alles nur Liebe, kein Zwang? Zur kulturellen Ordnung der Ehe“ Doppelveranstaltung zum Thema: „Die Diskussion über ‘türkische’ Ehen in Deutschland“ in Kooperation mit Prof. Dr. Gaby Strassburger, Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin, und Stelle für interkulturelle Arbeit der LH München, Offene Akademie Gasteig der Münchner Volkshochschule
- 52) 17.1.2007 „Zur Bedeutung von Geld im Alltag von jungen Paaren – Ein Ländervergleich“, 2. Tag der Sozialkunde: „Europa – in guter Verfassung?“, Universität Augsburg
- 51) 10.1.2007 „Organisation und Praxis von Sterbebegleitung in der ambulanten Hospiz-/Palliativarbeit – eine ethnographische Studie“, Vorlesungsreihe WiSe 2006/07 des Instituts für Öffentliche Gesundheit und Gesundheitsökonomie an der Universität Augsburg
- 50) 23.11.2006 „Das Projekt ‘Lebensende’ – Zur Institutionalisierung des Sterbens in der Moderne“, Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW), Universität Augsburg
- 49) 11.11.2006 „Das gute Sterben? – Zur Institutionalisierung des Sterbens in der Hospiz- und Palliativarbeit“, Tagesseminar ‘In Würde sterben – Sterben als Teil des Lebens’, Thomas-Dehler-Stiftung, München
- 48) 12.10.2006 (mit Co-Referent Andreas Hirsland) „Das moderne Geschlechterdispositiv und die Transformation von Machtbeziehungen bei Paaren“, Ad-hoc-Gruppe: Die Organisation von Geschlecht und Generativität zwischen Re-Naturalisierungs- und Vergesellschaftungsprozessen – Analysen im Anschluss an Giddens und Foucault (Dr. Heike Kahlert/Anneli Rüling), 33. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Kassel, 9.-13. Oktober
- 47) 12.10.2006 (mit Co-Referent Andreas Hirsland) „Biopolitik und Technologien des Selbst. Zur Subjektivierung von Macht und Herrschaft“, Ad-hoc-Gruppe: ‘Biopolitik’ und/oder ‘Uneindeutigkeit’ – Macht und Herrschaft in der reflexiven Moderne (Prof. Dr. Wolfgang Bonß), 33. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Kassel, 9.-13. Oktober

- 46) 6.10.2006 „Theoretische Grundlagen und methodische Anwendungen der Diskursforschung: Diskurs- und Dispositivanalyse“, 4. Workshop des Graduiertenkollegs ‘Märkte und Sozialräume in Europa’, Universität Bamberg, 6.-7. Oktober
- 45) 18.1.2006 „Geldarrangements in Paarbeziehungen“, Universität Hohenheim, Kompetenzzentrum Gender und Ernährung, Vortragsreihe WiSe 2005/06
- 44) 17.6.2005 „Macht / Wissen / Werte – am Beispiel der gesellschaftlichen Ordnung des Lebensendes“, 10. Kooperationsseminar der Ärzte für das Leben e.V. mit der Hanns-Seidel-Stiftung: „Grundlagen ärztlichen Handelns im 21. Jahrhundert“, Bildungszentrum Kloster Banz, 16.-19. Juni
- 43) 11.5.2005 „Natürlich schön! – Der gemachte Körper und das schöne Selbst“, Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde Universität Augsburg, Semesterthema: ‘Hautnah’ (Sommersemester 2005), Augsburg
- 42) 10.3.2005 „Gesagtes und Ungesagtes, Sagbares und Unsagbares – Beidseitige Unaufrichtigkeit im wissenschaftlichen Interview“, Tagung ‘Krumme Touren: Anthropologie kommunikativer Umwege’, Institut für Historische Anthropologie e.V., Universität Freiburg, Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg, 10.-12. März
- 41) 27.9.2004 „‘Von Engeln, Liebe und dem lieben Geld...’. Zur alltäglichen ‘Transzendenz’ von Geldarrangements in Paarbeziehungen“, Sektion Soziologie der Görres-Gesellschaft, 25.-29. September 2004, Osnabrück
- 40) 5.7.2004 „Der ‘gesicherte’ Tod – Zur diskursiven Ordnung des Lebensende in der Moderne“, Augsburger Hochschulkreis, Katholische Akademie in Bayern, Haus St. Ulrich, Augsburg
- 39) 20.4.2004 „Das Sprechen vom Tod – Zur Kommunikation fataler Diagnosen aus soziologischer Sicht“, Symposium ‘Das Ende des Lebens’; 110. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, Wiesbaden, 17.-21. April
- 38) 21.6.2003 „Vom guten Tod und schlechten Sterben – Zum Diskurs um Hirntod und Organtransplantation“, Tod und Begräbnis, Jahrestagung der Sektion Religionssoziologie der DGS, Rüdeshheim-Nothgottes, 20.-22. Juni
- 37) 29.4.2003 „Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse II: Forschungspraktische Probleme“, Methoden-Workshop, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse, Frankfurt/Main (mit Willy Viehöver)
- 36) 21.3.2003 „The Meaning of Money in Intimate Relationships“, Internationaler Projekt-Workshop des Teilprojekts B 6 „Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften? Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen“ (Sonderforschungsbereichs 536 ‚Reflexive Modernisierung‘), Umea, Schweden
- 35) 20.2.2003 „Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse I: Theoretische Grundlagen und methodische Anwendungen“, Methoden-Workshop, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse, Frankfurt/Main (mit Willy Viehöver)

- 34) 11.2.2003 „Zur Methodik von Diskursanalyse am Beispiel des Diskurses um Hirntod-Definition und Organtransplantation“, Institut für Technikfolgen-Abschätzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien
- 33) 6.12.2002 „Gesagtes, Sagbares, Unsagbares... – Zur (Re-)Konstruktion ‘des Forschungsstandes’ am Beispiel einer Diskursanalyse zu Hirntod und Organtransplantation“, Workshop ‘Die Kunst, Forschungsstände aufzuarbeiten’, Prof. Dr. Ronald Hitzler (Sektion Wissenssoziologie, DGS), Universität Dortmund, 6.-7. Dezember
- 32) 13.11.2002 „Diskursanalyse in der Rezeptionsforschung“, Workshop ‘Die Fabrikation des soziologischen Klassikers Max Weber’, Prof. Dr. D. Kaesler, Philipps-Universität Marburg, 13.-14. November
- 31) 18.10.2002 „Der ‘gesicherte’ Tod – Zur gesellschaftlichen Ordnung des Lebensendes in der Moderne“, Planungssicherheit am Lebensende? Patientenverfügungen im Widerstreit, Tagung des Bioskop e.V. Essen in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung NRW, dem Behindertenreferat des evang. Stadtkirchenverbandes Essen, der Hospizvereinigung Omega Bocholt und dem Hannah Arendt Bildungswerk Essen, Essen, 18.-19. Oktober
- 30) 10.10.2002 (mit Co-Referentin Anne Waldschmidt) „Zur Soziologie der Behinderung – Aktueller Stand und Perspektiven einer speziellen Soziologie“, Einführung zur Ad-hoc-Gruppe ‘Soziologie der Behinderung’, 31. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Leipzig, 7.-11. Oktober
- 29) 9.10.2002 (mit Co-Referentin Christine Wimbauer) „Entstaatlichung ‘von unten’ und Wandel von Ungleichheiten. Zur Transformation der institutionellen Ordnung von Geld und Liebe im Privaten“, Plenum 9 ‘Entstaatlichung – Neue Unsicherheiten und Ungleichheiten in der Zivilgesellschaft’, 31. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Leipzig, 7.-11. Oktober
- 28) 14.9.2002 „Multimethodische Mehrebenenevaluation des Bildungsprogramms Achtung (+) Toleranz – Ergebnispräsentation“, Achtung (+) Toleranz – Erfahrungen und Perspektiven. Erstes Vernetzungstreffen der Multiplikator/innen, Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung (DSE-ZEL) und Centrum für angewandte Politikforschung (CAP), Feldafing, 12.-14. September
- 27) 11.9.2002 „Der Prothesen-Körper als gesellschaftliches Grenzproblem“, Interdisziplinäres Forum des Deutschen Studienpreises: ‘Der defizitäre Körper’, Körper-Stiftung Hamburg, 10.-11. September
- 26) 17.8.2002 (mit Co-Referentin Dorothee Kaesler) „Love and the Beloved Money“, Special Session: Processes of Money Allocation and Management in Couples: A Comparative Perspective, 97th Annual Meeting American Sociological Association, Chicago, USA, 16.-19. August
- 25) 12.4.2002 (mit den Co-Referenten Christine Wimbauer und Wolfgang Ludwig-Mayerhofer) „Eigenes Geld – eigenes Leben? Zur Bedeutung von Geld in Paarbeziehungen“, Sektion Familiensoziologie der DGS, Heidelberg
- 24) 8.1.2002 „Das Verschwinden des Todes – Eine Diskursanalyse zur öffentlichen Dis-

- kussion um Hirntod und Organtransplantation“, Institut für Höhere Studien, Wien
- 23) 30.11.2001 „Chances and Limitations in Hospice Home Care – Sociological Perspectives on Palliative Care“, Second German-American Meeting on Palliative and Hospice Care, Klinikum Großhadern, Education Development Center, Boston, Humanwissenschaftliches Zentrum der Ludwig-Maximilians-Universität München
 - 22) 20.11.2001 „Der (un)sichere Tod – Hirntod und Organtransplantation aus kultursoziologischer Sicht“, Interdisziplinäres Ethikseminar (Reihe 'Medizinethik im Dialog'). Prof. Dr. W. Eisenmenger, Institut für Rechtsmedizin, LMU, Prof. Dr. J. Wilmanns, Institut für Geschichte der Medizin und Medizinische Soziologie der TU München
 - 21) 28.4.2001 „Die Toten helfen, das Leben zu erhalten! – Zur Diskursivierung von Krankheit und Heilen, Sterben und Tod im (post-?)modernen Gesundheitsregime“, Workshop 'Umsorgtes Altern – Wissenssoziologische Erkundungen im Dienstleistungssektor', Sektion Wissenssoziologie der DGS, Institut für Interdisziplinäre Gerontologie, Hochschule Vechta
 - 20) 26.1.2001 „Zum Diskurs um den Hirntod“, Forum Religion und Gesellschaft (Prof. Dr. H. Zinser), Institut für Religionswissenschaften der Freien Universität Berlin
 - 19) 3.11.2000 „Die Gruppenleiterinnen im Eltern-Kind-Programm – Ambivalenzen der »Semi-Professionalität«, Fachforum 2000 zur Eltern-Kind-Gruppenarbeit, Arbeitsgemeinschaft Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising e.V.
 - 18) 28.9.2000 „Der Hirntod und das Ende des Todes – Zur (thanato-) soziologischen Relevanz neuer Grenzprobleme von Sterben und Tod“, Ad-hoc-Gruppe „Sterben, Tod und die Grenzen des Menschlichen – Zur gesellschaftlichen (Neu-?) Ordnung des Lebensendes“, 30. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Köln, 26.-29.9.2000
 - 17) 17.6.2000 „Das Lebendige und Nicht-Lebendige – Die Metamorphosen des Menschlichen im Zuge der fortschreitenden Technisierung des Körpers am Beispiel der Prothese“, Interdisziplinärer Workshop „Medizin – Technik – Körperlichkeit. Transformationen der Grenzen des Menschlichen“, Technische Universität Darmstadt
 - 16) 15.6.2000 „So tot wie nötig – so lebendig wie möglich! Sterben und Tod in der fortgeschrittenen Moderne am Beispiel der Hirntod-Diskussion in Deutschland“, Blickpunkt Soziologie (Prof. Dr. T. v. Trotha), Universität Siegen
 - 15) 30.3.2000 „Perspektiven der Diskursanalyse – Einführung zum Zweiten Diskursanalyse-Workshop“, AK Diskursanalyse & Sektion Sprachsoziologie der DGS, Universität Augsburg
 - 14) 12.1.2000 „Vom Holzbein zum Biochip-Implantat: Zur Soziologie von »Mensch und Ersatzteil«, Vortragsreihe an der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen, Abteilung Ethik und Geschichte der Medizin im Wintersemester

- 1999/2000: „Medizin an der Schwelle zum 3. Jahrtausend“
- 13) 8.10.1999 „Das Eltern-Kind-Programm – Evaluation: Präsentation der Ergebnisse, Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising“, Kardinal-Döpfner-Haus, Freising
 - 12) 27.9.1999 „Der gute Tod und das schlechte Sterben – Zum Wandel der symbolischen Praxis von Leiden, Heilen und Sterben in der fortgeschrittenen Moderne am Beispiel der Hirntod-Diskussion in Deutschland“, Sektion Soziologie der Görres-Gesellschaft, Universität Potsdam, 25.9.-29.9.1999
 - 11) 12.3.1999 „Möglichkeiten und Grenzen der Computerunterstützung in der diskursanalytischen Forschungspraxis“, Internationaler Workshop des AK Diskursanalyse: „Diskursanalyse – Eine Standortbestimmung: Konzepte, Methoden und Probleme, Universität Augsburg, 11.3.-12.3.1999,
 - 10) 24.11.1998 „Vom gesellschaftlichen Umgang mit dem Wissen und Nicht-Wissen um den Tod – Der Hirntod und die Modernisierung des Todes aus soziologischer Perspektive“, Tagung der Werner Reimers Stiftung: Der Tod im Kopf – Zur Geschichte des Hirntod-Konzepts (30 Jahre Hirntod-Definition 1968/1998), Bad Homburg, 23-25.11.1998
 - 9) 25.2.1997 „Sei ein Mann! – Bloß wie? Gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen von Männlichkeit in der Moderne“, Bildungswerk Rosenheim
 - 8) 6.11.1996 „Lebenslagen und Problemsituationen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den 90ern“, Präsentation vor dem Arbeitskreis 'Jugend' im Bayerischen Landtag
 - 7) 9.10.1996 (mit Co-Referentin Monika Jungbauer-Gans) „Gesundheitspolitik in der (post-) modernen Gesellschaft: Ein Beitrag aus gesundheitssoziologischer Perspektive“, Ad-hoc-Gruppe „Gesundheitssoziologie“, 28. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Dresden, 7.-11.10.1996
 - 6) 14.3.1996 „Gegenwärtige Lebens- und Familienformen und deren Bedeutung für Erwachsene und Kinder“, Dekanat St. Markus, Aubing-Pasing
 - 5) 1.2.1996 „Vom 'guten Eheleben' zum 'ganz normalen Chaos der Liebe'. Ausgewählte Aspekte zur Geschichte und aktuellen Problematik von Ehe“, Collegium Oecumenicum des Martin-Luther-Vereins in Bayern e.V. München
 - 4) 1.2.1995 „Familiale Konflikte in der Moderne – Zur Zukunft von Familie“, Bildungsstätte des Bayerischen Bauernverbandes Herrsching
 - 3) 15.12.1994 „Streitende Liebe und familialer Wandel – Zur Zukunft der bäuerlichen Familie“, Bildungsstätte des Bayerischen Bauernverbandes Herrsching
 - 2) 19.7.1994 „Robocop – Zur Zukunft von Murphy's Law“, Soziologisches Filmseminar, Institut für Soziologie, Universität München: „Riskante Zukünfte“ (Organisatoren: Ronald Hitzler, Elmar Koenen, Marten Hajer)
 - 1) 14.10.1993 „Streitende Liebe – Familienkonflikte und familialer Wandel in der Moderne. Oder: »L'amour en danger?«“, in Kloster Zangberg: Fachtagung 'Sozialkunde' des Studienkollegs bei den wissenschaftlichen Hochschulen des Freistaats

Bayern

Lehrveranstaltungen

- WiSe 2016/17
- Vorlesung: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse
 - Seminar: Humor und Konflikt: Von der Macht des Lachens aus diskurs- und dispositivanalytischer Perspektive (MA Sozialwissenschaftliche Diskursforschung)
 - Forschungswerkstatt: Sozialwiss. Theorien und Methoden in der Forschungspraxis (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-Übung
- SoSe 2016
- Vorlesung: Soziologie für Pädagogen – Lebensphasen und Lebensformen in der Moderne
 - Seminar: Familie, Armut, Sozialstaat – Dispositivanalytische Forschung am Beispiel von sog. ‚Hartz-IV-Familien‘ (MA Sozialwissenschaftliche Diskursforschung)
 - Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- WiSe 2015/16
- Vorlesung: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse
 - Forschungswerkstatt: Sozialwiss. Theorien und Methoden in der Forschungspraxis (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-Übung
- SoSe 2015
- Vorlesung: Soziologie für Pädagogen – Lebensphasen und Lebensformen in der Moderne
 - Seminar: Lebensformen, Lebensphasen und gesellschaftlicher Wandel (BA Sozialwissenschaften)
 - Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- WiSe 2014/2015
- Seminar: Lebensbeginn und Lebensende – Zum Wandel der Institutionalisierung von Geburt und Tod in der fortgeschrittenen Moderne (BA Sozialwissenschaften)
 - Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- SoSe 2014
- Vorlesung: Soziologie für Pädagogen – Lebensphasen und Lebensformen in der Moderne
 - Hauptseminar: Lebensformen, Lebensphasen und gesellschaftlicher Wandel (BA Sozialwissenschaften)

- Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- WiSe 2013/2014
- Vorlesung: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse
 - Seminar: Vom Diskurs zum Dispositiv – Einführung in die Dispositivforschung (MA Soz.wiss. Konfliktforschung, MA Soz.wiss. Diskursforschung)
 - Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- SoSe 2013
- Vorlesung: Soziologie für Pädagogen – Lebensphasen und Lebensformen in der Moderne
 - Hauptseminar: Körperbilder und Körperpraktiken im Wandel (BA Sozialwissenschaften)
 - Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- WiSe 2012/2013
- Hauptseminar (Forschungsseminar): Einführung in die Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung: Verbale (und visuelle) Daten analysieren – Ausgewählte Verfahren der qualitativen Datenanalyse (MA Soz.wiss. Konfliktforschung)
 - Hauptseminar: ‚Sterben machen‘ in der Reflexiven Moderne – Grenzkonflikte am Lebensende (BA Sozialwissenschaften)
 - Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- SoSe 2012
- Vorlesung: Soziologie für Pädagogen – Lebensphasen und Lebensformen in der Moderne
 - Hauptseminar: Liebe und Intimität in der Paarbeziehung (BA Sozialwissenschaften)
 - Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- WiSe 2011/2012
- Vorlesung: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse
 - Hauptseminar (Forschungsseminar): Familienkultur, Familienkonflikte und familiäre Gewalt (MA Soz.wiss. Konfliktforschung)
 - Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)

- BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- SoSe 2011
 - Vorlesung: Soziologie für Pädagogen – Lebensphasen und Lebensformen in der Moderne
 - Hauptseminar (Forschungsseminar): Biopolitik und kultureller Wandel: Grenzkonflikte am Lebensende (MA Soz.wiss. Konfliktforschung)
 - Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- WiSe 2010/2011
 - Hauptkurs: Zur Soziologie von Primärbeziehungen: Freundschaft und Liebe (BA Sozialwissenschaften)
 - Hauptseminar: Zur Theorie und Praxis sozialwissenschaftlicher Diskursforschung (MA Soz.wiss. Konfliktforschung)
 - Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden (Struktur. Promotionsprogramm Sozialwissenschaften)
 - BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- SoSe 2010
 - Vorlesung: Soziologie für Pädagogen – Lebensphasen und Lebensformen in der Moderne
 - Hauptkurs: Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen (BA Sozialwissenschaften)
 - Hauptseminar: Jugendgewalt, Generationenkonflikte und Jugendkulturen (MA Soz.wiss. Konfliktforschung)
 - Forschungs- und Doktorandenkolloquium
 - BA-Arbeit-/Magisterarbeit-Übung
- WiSe 2009/2010
 - Vorlesung: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse
 - Hauptseminar: Verbale Daten analysieren – Ausgewählte Verfahren der qualitativen Textanalyse (MA Soz.wiss. Konfliktforschung)
 - Hauptseminar: Grenzkonflikte am Lebensbeginn und Lebensende – Zum Wandel der Institutionalisierung von Geburt und Tod in der fortgeschrittenen Moderne (MA Soz.wiss. Konfliktforschung)
 - Forschungs- und Doktorandenkolloquium
 - Magisterkolloquium
- SoSe 2009
 - Vorlesung: Soziologie für Pädagogen – Lebensphasen und Lebensformen in der Moderne
 - Kernkurs: Lebensformen – Lebensphasen – Lebenswelten und sozialer Wandel (BA Sozialwissenschaften)
 - Hauptseminar: Zur Soziologie des Körpers: Normalität, Technik

- und Behinderung
 - Forschungs- und Doktorandenkolloquium
 - Magisterkolloquium
- WiSe 2008/2009 Forschungssemester
- SoSe 2008
- Vorlesung: Soziologie für Pädagogen – Lebensphasen und Lebensformen in der Moderne
 - Hauptseminar: Soziologie der Paarbeziehung
 - Hauptseminar: Macht und Herrschaft
 - Forschungs- und Doktorandenkolloquium
 - Magisterkolloquium
- WiSe 2007/2008
- Vorlesung: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse
 - Hauptseminar: MännerFrauenKörper – Grundlagen und Perspektiven der Geschlechter- und Körpersoziologie
 - Übung: Erkundungen im Forschungsprozess (BA Sozialwissenschaften)
 - Forschungs- und Doktorandenkolloquium
 - Magisterkolloquium
- SoSe 2007
- Vorlesung: Einführung in die Sozialstrukturanalyse
 - Hauptseminar: Zur Institutionalisierung von Sterben und Tod in der Moderne – Forschungsstand und Perspektiven der Thanatsoziologie
(Allgemeine Soziologie, Kulturosoziologie; inkl. Blockseminar mit Forschungsgruppen)
 - Hauptseminar: Diskursanalyse und Diskurstheorie – Theoretische Grundlagen und methodische Ansätze der Diskursforschung
(Allgemeine Soziologie)
 - Proseminar: Soziologie der Lebensalter und Lebensphasen: Kindheit und Jugend
 - Forschungs- und Magister-/Doktorandenkolloquium
- WiSe 2006/2007
- Hauptseminar: Subjektivität, Institution und Macht – Erving Goffman, Norbert Elias und Michel Foucault im Vergleich
 - Hauptseminar: Männerbilder – Männerwelten: Perspektiven der Männerforschung
 - Proseminar: Einführung in die Sozialisationstheorie/-forschung
 - Proseminar Einführung in die Familiensoziologie
 - Forschungs- und Magister-/Doktorandenkolloquium

- SoSe 2006
- Vorlesung: Einführung in die Sozialstrukturanalyse
 - Hauptseminar: Mein – Dein – Unser Geld: Geldarrangements in
Paarbeziehungen und Familien
(Familiensoziologie)
 - Hauptseminar: Sozialwissenschaftliche Jugendtheorien und das
Orientierungsmuster-Konzept im Kontext empirischer Forschung
(Jugendsoziologie)
 - Proseminar: Elternschaft und Generationenverhältnis – Zur Sozio-
logie der Eltern-Kind-Beziehung
(Familiensoziologie)
 - Forschungs- und Magister-/Doktorandenkolloquium
- WiSe 2005/2006
- Hauptseminar: Die gesellschaftliche Ordnung des Lebensendes –
Sterben und Tod in kultursoziologischer Sicht
(spezielle Soziologie)
 - Hauptseminar: Qualitative Datenerhebungs- und –
auswertungsverfahren
 - Proseminar: Jugendkulturen und Orientierungsmuster von Jugend-
lichen
(Jugendsoziologie)
 - Proseminar: Zur Institutionalisierung von Liebe und Intimität –
Paarbeziehungen in der Moderne
(Familiensoziologie)
 - Forschungs- und Magister-/Doktorandenkolloquium
- SoSe 2005
- Vorlesung: Einführung in die Sozialstrukturanalyse
 - Hauptseminar: Soziologie der Lebensalter und Lebensphasen
 - Proseminar: Einführung in die Soziologie der Kindheit
 - Proseminar: Frauenwelten – Männerwelten: Grundlagen und Per-
spektiven der Geschlechterforschung
(spezielle Soziologie)
 - Forschungs- und Magister-/Doktorandenkolloquium
- WiSe 2004/2005
- Hauptseminar: Körperbilder – Körperpraktiken: Zur Soziologie des
Körpers
(spezielle Soziologie)
 - Hauptseminar: Familialer Wandel und familiensoziologischer Dis-
kurs – Zur Entwicklung familiensoziologischen Denkens
(Familiensoziologie)
 - Proseminar: Verbale Daten analysieren – Einführung in die Metho-
dik der Textanalyse für Sozialwissenschaftler/innen
 - Proseminar: Einführung: Sozialisierungstheorien/-forschung

- (Soziologie der Kindheit/Jugend)
- Forschungs- und Magister-/Doktorandenkolloquium
- SoSe 2004
- Vorlesung: Einführung in die Sozialstrukturanalyse
 - Hauptseminar: Geld in Paar- und Eltern-Kind-Beziehungen – Zur Soziologie des Geldes im Privaten (Familiensoziologie)
 - Proseminar: Sozialwissenschaftliche Jugendtheorien (Soziologie der Kindheit und Jugend)
 - Proseminar: Einführung in die Medizin-/Gesundheitssoziologie (spezielle Soziologie)
 - Forschungs- und Magister-/Doktorandenkolloquium
- WiSe 2003/2004
- Hauptseminar: Soziologische Theorien zu Macht, Herrschaft und Gewalt
 - Hauptseminar: Das Komische – Zur Soziologie des Humors (spezielle Soziologie)
 - Proseminar: Kinder- und Jugendkulturen/-szenen in ethnographischer Perspektive (Soziologie der Kindheit und Jugend)
 - Proseminar: Konflikte und Gewalt in der Familie (Familiensoziologie)
 - Forschungs- und Magister-/Doktorandenkolloquium
- SoSe 2003
- Vorlesung: Einführung in die Sozialstrukturanalyse
 - Hauptseminar: Sozialisationstheorien/-forschung
 - Proseminar: Einführung in die Soziologie der Lebensalter
 - Proseminar: Zur Soziologie der Eltern-Kind-Beziehung
 - Forschungs- und Magister-/Doktorandenkolloquium
- WiSe 2002/2003
- Vorlesung: Einführung in die Sozialstrukturanalyse
 - Hauptseminar Familiensoziologie: Liebe, Partnerschaft, Ehe – Zur Soziologie der Paarbeziehung
 - Proseminar Soziologie der Jugend: Sozialwissenschaftliche Jugendkonzepte und -theorien
 - Proseminar: Einführung in die Thanatosoziologie (spezielle Soziologie)
 - Forschungs- und Magister-/Doktorandenkolloquium
- SoSe 2002
- Interdisziplinäres Colloquium: Werkstatt ‘qualitative Methoden’
- WiSe 2001/2002
- Interdisziplinäres Hauptseminar Soziologie/Pädagogik (mit MA Ruth Hoh, Institut für Pädagogik, LMU): Jugend – Gewalt – Prävention

- Hauptseminar: Geschlecht – Körper – Macht
 - Interdisziplinäres Colloquium: Werkstatt ‘qualitative Methoden’
 - Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden
- SoSe 2001
- Vorlesung: Familiensoziologie
 - Hauptseminar (mit Prof. Dr. Jutta Allmendinger): Doing Couple – Handling Money: Zur Soziologie des Geldes in Paarbeziehungen
 - Colloquium: Werkstatt ‘qualitative Methoden’
 - Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden
- WiSe 2000/2001
- Hauptseminar: Kindheitsbilder – Kinderwelten: Zur Soziologie der Kindheit
 - Colloquium: Werkstatt ‘qualitative Methoden’
 - Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden
- SoSe 2000
- Vorlesung: Einführung in die Familiensoziologie
 - Colloquium: Werkstatt ‘qualitative Methoden’
 - Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden
- WiSe 1999/2000
- Hauptseminar (mit Dipl.-Soz. Veronika Huber und Dipl.-Soz. Martina Mühlberger): ‘Von Wandervögeln zu CyberPunks’ – Kontinuitäten und Transformationen von Jugendbildern und Jugendwelten
 - Hauptseminar (mit Prof. Dr. Armin Nassehi): Todesbilder und Todespraktiken in der Moderne
 - Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden
- SoSe 1999
- Hauptseminar (mit Prof. Dr. Horst J. Helle): ‘Soziologie der Kindheit und der Familie’
 - Hauptseminar (mit Prof. Dr. Jutta Allmendinger und PD Dr. Wolfgang Ludwig-Mayerhofer): ‘Arbeitszeit und Familienzeit’
- WiSe 1998/99
- Proseminar/Übung: ‘Der Tod als ein Problem der Lebenden’ – Einführung in die Thanatosoziologie
 - Proseminar/Übung: Subjektivität und (Post-) Moderne – ‘Techniken des Selbst’ bei Erving Goffman und Michel Foucault
- SoSe 1998
- Proseminar/Übung: Einführung in die Familiensoziologie
- WiSe 1997/98
- Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden

- SoSe 1997
- Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden
 - Proseminar/Übung: Soziologische Filmanalyse
 - Hauptseminar (mit Prof. Dr. Horst J. Helle): Familie und familiensoziologischer Diskurs
- WiSe 1996/97
- Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden
 - Grundzüge der Soziologie (begleitende Übung zur Einführungsvorlesung in die Soziologie)
 - Proseminar/Übung: Liebe und Leidenschaft – Zur kulturellen Codierung erotischen Begehrens in der Moderne
- SoSe 1996
- Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden
 - Proseminar/Übung: Wahnsinn und Gesellschaft – Zur sozialen Konstruktion von ‘Ver-rücktheit’
- WiSe 1995/96
- Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden
 - Hauptseminar (mit Prof. Dr. Horst J. Helle): Familie und (post-)moderne Identität
- SoSe 1995
- Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden
 - Proseminar/Übung: Einführung in die Familiensoziologie
- WiSe 1994/95
- Proseminar/Übung: Einführung in die Medizinsoziologie
 - Hauptseminar (mit Prof. Dr. Jutta Allmendinger): Flexibilität der Arbeitszeit auf Kosten der Familie
- SoSe 1994
- Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung III: qualitative Methoden
 - Hauptseminar (mit Prof. Dr. Horst J. Helle): Sexualität / Erotik und Familie
- WiSe 1993/94
- Grundzüge der Soziologie (begleitende Übung zur Einführungsvorlesung in die Soziologie)
 - Hauptseminar (mit Prof. Dr. Jutta Allmendinger): Arbeitszeit und Familienzeit
- SoSe 1993
- Proseminar/Übung (mit Dipl.-Soz. Klaus Manhart): Informationssysteme und Datenbank-Management in den Sozialwissenschaften
 - Proseminar/Übung: Streitende Liebe: Familiäre Konflikte und familiäre Gewalt in der modernen Gesellschaft
- WiSe 1992/93
- Proseminar/Übung (mit Dipl.-Soz. Klaus Manhart): Neuere PC-

- Arbeitstechniken für Sozialwissenschaftler: Datenanalyse, -
präsentation und Textgestaltung
- Interdisziplinäres Proseminar Soziologie/Pädagogik (mit Dr. Hubert Klingenberg, Institut für Pädagogik, LMU): Vaterschaft und familialer Wandel: Pädagogische und soziologische Aspekte
- SoSe 1992
- Proseminar/Übung (mit Dipl.-Soz. Klaus Manhart): PC-Einführung für Sozialwissenschaftler
 - Hauptseminar (mit Prof. Dr. Horst J. Helle): Wandel und Kontinuität familialer Lebensformen
- WiSe 1991/92
- Proseminar/Übung (mit Dipl.-Soz. Klaus Manhart): Computergestützte Arbeitstechniken für Fortgeschrittene
 - Proseminar/Übung: Einführung in die Familiensoziologie
- SoSe 1991
- Proseminar/Übung (mit Dipl.-Soz. Klaus Manhart): PC-Einführung für Sozialwissenschaftler
 - Proseminar/Übung: Liebe, Gewalt und gesellschaftliche Erfahrung – Zur Soziologie familialer Konflikte in der modernen Gesellschaft
- WiSe 1990/91
- Soziologie Grundkurs II (mit Dipl.-Oec. Andreas Hirsland): Klassiker, Theorien und neuere Ansätze
- SoSe 1990
- Hauptseminar (mit Prof. Dr. H.J. Helle): Institution und Subjektivität – Zur Problematik von Ehe und Familie in der modernen Gesellschaft
 - Soziologie Grundkurs I (mit Dipl.-Oec. Andreas Hirsland): soziologische Grundbegriffe
- WiSe 1989/90
- Soziologie Grundkurs II: Klassiker, Theorien und neuere Ansätze
 - Proseminar/Übung (mit Dipl.-Oec. Andreas Hirsland): Jugend, Ästhetik und Warenkultur
 - Hauptseminar (mit Prof. Dr. H.J. Helle): Lebenslauf und Biographie – Zur Soziologie der Lebensalter
- SoSe 1989
- Soziologie Grundkurs I: soziologische Grundbegriffe
 - Proseminar/Übung: Einführung in die Soziologie der Lebensalter
- WiSe 1988/89
- Proseminar/Übung: Altwerden und Altsein in der modernen Industriegesellschaft